



Amtsblatt

Innenstadt: Jetzt wird es grün dank der „Lebendigen Seestraße“

Bepflanzung und Sitzgelegenheiten steigern die Aufenthaltsqualität – Online-Umfrage ab 8. Juli



Ab jetzt wird die Seestraße zwischen dem Altmarkt und dem Dr.-Külz-Ring versuchsweise zur Fußgängerzone. In dieser Zeit sind die Verkehrsflächen nur noch dem Fuß- und Radverkehr sowie der Anlieferung vorbehalten. Der restliche Autoverkehr muss draußen bleiben. Unter dem Motto „Stadttraum anders gestalten“ wird die Straße mit Bäumen, Pflanzbeeten und verschiedenen Sitzelementen ausgestattet. Das zusätzliche Grün soll hier den Aufenthalt in der im Sommer oft überhitzten Innenstadt angenehmer machen sowie zum Schlendern, Radeln und Verweilen einladen.

Bereits Anfang Juni installierten Fachleute die Einfassungen für Poller und sie beseitigten die Bordsteinkanten mittels Asphaltkeilen. Seit Ende Juni ist das Areal als Fußgängerzone beschildert. Vorübergehende Bepflanzungen und Sitzgelegenheiten werden bis zum Herbst stehen bleiben. Die ansässigen Gewerbetreibenden sind seit Februar 2024 in die Vorbereitungen einbezogen.

Das Projekt „Lebendige Seestraße“ ermöglicht von Juli bis Oktober, drei Kilometer am Stück autofrei durch Dresdens Innenstadt zu schlendern. Das geht vom Hauptbahnhof über die Einkaufsmeile

Prager Straße, über die dann zur Fußgängerzone umgewidmete Seestraße, vorbei am Residenzschloss, weiter über die Augustusbrücke auf die andere Elbseite und dort über die Hauptstraße bis zum Albertplatz. Die aufgebauten Pflanzbeete, Sträucher und Bäume sollen zu einem grünen, klimaangepassten Stadtraum beitragen. Denn eins ist sicher: Schattige Plätze laden zum Verweilen ein und schaffen willkommene Abkühlung. So fühlt man sich wohl in der Stadt.

Nach dem Ende des Versuchs landen die Bäume und Sitzmöbel übrigens nicht auf dem Müll. Die Bäume sollen ab Herbst an verschiedene Orte im Stadtgebiet verpflanzt werden. Die Hochbeete und Sitzelemente werden bei anderen Begrünungs- und Aufwertungsmaßnahmen erneut zum Einsatz kommen.

■ **Online-Umfrage begleitet das Projekt**
Begleitet wird die Umgestaltung der Seestraße durch eine Online-Umfrage. Bürgerinnen und Bürger sollen mitteilen, ob sie sich wohler fühlen. Wie gefällt den Menschen die Idee und soll die Seestraße auch in Zukunft dem Fuß- und Radverkehr vorbehalten bleiben? Gefragt wird auch, wie wichtig den Dresdnerinnen und Dresdnern eine grüne, klimaangepasste,

Die Bepflanzungen für die Seestraße wurden bereits geliefert und werden nun nach einem Plan aufgestellt.

Foto: Josefine Bachofner

fußgänger- und fahrradfreundliche Innenstadt ist und was sie sich darüber hinaus für Orte wie die Seestraße wünschen. Die Befragung beginnt nach Abschluss des Aufbaus am Montag, 8. Juli, und läuft bis zum 18. Oktober unter www.dresden.de/seestrasse. Die Anregungen und Hinweise sollen in künftige Planungen für die Innenstadt einfließen.

■ Hintergrund

Der Stadtbezirksbeirat Altstadt machte im Jahr 2021 den Vorschlag, in einem Versuch „die Aufenthaltsqualität und die Sicherheit für Passanten und Radfahrende auf der Seestraße signifikant zu erhöhen sowie mit der damit verbundenen Verkehrsberuhigung, Einzelhandel und Gastronomie in der Seestraße zu unterstützen.“ Die Kosten für die temporäre Umgestaltung, Planung und Umsetzung des Projekts liegen bei rund 334.000 Euro. Es wird finanziert aus Mitteln des Stadtbezirksbeirats Altstadt und aus Fördermitteln aus dem Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ)“.

Bürgerbeteiligung



Das Areal zwischen Zwinglistraße, Rosenbergstraße und Liebstädter Straße in Altgruna soll attraktiver werden. Wer kann besser wissen, was dazu fehlt, als die Anwohnenden? Das Amt für Stadtplanung und Mobilität lädt deshalb ein, um die Gestaltungsplanung vor Ort vorzustellen. Wer daran Interesse hat, ist herzlich eingeladen am Donnerstag, 11. Juli, von 17.30 bis 19.30 Uhr in die Seniorenbegegnungsstätte „fidelio“, Papstdorfer Straße 25. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

In den Jahren 2021 und 2022 gab es verschiedene Beteiligungsformate zur Neugestaltung des Stadtraums Altgruna. Dazu zählen eine Online-Umfrage, zwei Zukunftswerkstätten sowie verschiedene Rundgänge durch das Gebiet. Zahlreiche Anregungen und Hinweise der Öffentlichkeit flossen bereits in die Planung ein: Beabsichtigt ist die Neugestaltung eines zusammenhängenden Freiraumes und die Entwicklung zu einem lebendigen Quartierszentrum, wo man sich gern aufhält und begegnet. Auch gute Fuß- und Radwegeverbindungen stehen im Fokus sowie Barrierefreiheit im Viertel für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, zusätzliche Sitzmöglichkeiten und schattige Plätze.

Finanziert wird das Projekt aus dem Förderprogramm „Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung“. Das läuft von 2021 bis 2027 und ist Teil des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE). Weitere Informationen stehen online unter www.dresden.de/altgruna bereit.

Nächste Amtsblätter



Die nächsten Amtsblätter der Landeshauptstadt Dresden erscheinen 14-tägig, also am 18. Juli und am 1. August.

Aus dem Inhalt



Bebauungsplan Elberad- und Wanderweg Altwachwitz-Niederpoyritz	12-13
Varroamilben-Bekämpfung Medikamente gibt es ab 10. Juli	14
Informationen Amtliche Wahlergebnisse Neue Beiträge Kindertagesbetreuung ab 1. September Ausweisung des Überschwemmungsgebietes Ilschengraben 18er Party 2024 ist vergeben	11 11 14 14
Ausschreibungen Neuer Betreiber für das „Sportcasino Löbtau“ gesucht Stellenangebote	13 14-15

Johannstadt: Einladung zu Bürgerbeteiligungen

Am Donnerstag, 4. Juli, 16 bis 20 Uhr, lädt das Amt für Stadtplanung und Mobilität gemeinsam mit den Landschaftsarchitekten des Planungsbüros Ahner zu einem Ideenworkshop ein. Ziel ist es, das Areal zwischen Dürerstraße und Holbeinstraße weiter zu einer attraktiven Spiel-, Sport- und Freizeitfläche aufzuwerten. Im Workshop werden dafür erste Anregungen und Hinweise für die zukünftige Planung gesammelt. Veranstaltungsort ist ein Pavillon auf dieser Fläche zwischen Dürerstraße und Holbeinstraße.

Am Freitag, 12. Juli, 16 bis 20 Uhr, haben Interessierte zudem die Möglichkeit, die ersten Planungen aus dem Ideenworkshop zu besprechen und weiterzuentwickeln. Dazu findet eine Planungswerkstatt im Kirchsaal des Trinitatishauses, Fiedlerstraße 2 in Dresden statt.

Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen wird empfohlen, es ist jedoch auch möglich, nur an einem der Termine teilzunehmen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Hintergrund

Eine Online-Umfrage zur Gestaltung der Stadtteile Johannstadt und Pirnaische Vorstadt aus dem Jahr 2022 ergab, dass viele Einwohnerinnen und Einwohner sich zusätzliche Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten sowie Orte für Begegnungen wünschen. Einige bestehende Elemente auf dem Areal sind in die Jahre gekommen, und es gibt Bedarf an neuen Angeboten für verschiedene Altersgruppen, insbesondere an Aufenthaltsflächen für Jugendliche. Auch der Eigenbetrieb Sportstätten erhält regelmäßig Anfragen nach weiteren Freiflächen für Sportangebote im Außenbereich. Aus diesem Grund ist die Entwicklung eines Ortes geplant, der Bewegungs- und Begegnungsflächen für alle Generationen bietet.

Die Finanzierung erfolgt durch das Förderprogramm „Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung“, das von 2021 bis 2027 läuft und Teil des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist.

www.dresden.de/johannstadt-efre

Top-Athleten kommen zum City Biathlon nach Dresden

Veranstaltung wird am 15. September live im ZDF übertragen

Am Sonntag, 15. September, treffen sich die weltbesten Biathleten zum ersten Mal zu einem spektakulären Innenstadt-Wettkampf in Dresden. Rund um das neue Heinz-Steyer-Stadion gehen die Wintersportler auf Skirollern und mit Original-Kleinkalibergewehren auf den 2,3 Kilometer langen Rundkurs und überprüfen ihre Form. Zahlreiche Top-Athleten wie die beiden Weltcup-Gesamtsieger des vergangenen Winters, Johannes Thingnes Bø aus Norwegen und Lisa Vittozzi aus Italien, die Norweger Tarjei Bø und Ingrid Landmark Tandrevold sowie die besten Deutschen um Franziska Preuss und Lokalmatador Justus Strelow werden in der sächsischen Landeshauptstadt erwartet.

Über 3.500 Zuschauer werden die

Rennen im dann neu eröffneten Heinz-Steyer-Stadion nach dem Umbau aus nächster Nähe verfolgen. An der Strecke rechnen die Veranstalter mit vielen tausend Zuschauern. Der 2,3 Kilometer lange Rundkurs führt vorbei am Kongresszentrum und Landtag bis zum Theaterplatz und Terrassenufer. Auf dem Theaterplatz wird es auch eine Videowall für Zuschauer geben. Zurück geht es über den Elbradweg zum Festplatz/Heinz-Steyer-Stadion. Vor dem Stadion findet das große Rahmenprogramm zum Event mit Radio-Bühne, Infoständen, Jedermann-Biathlon und Catering statt. Auch hier ist der Eintritt frei. Der City Biathlon 2024 wird am 15. September live im ZDF übertragen.

Tickets für die große Zuschauertribüne im Heinz-Steyer-Stadion gibt es bereits im Vorverkauf auf www.citybiathlon.com. Allerdings müssen sich die Fans spaten, die meisten Tickets sind bereits verkauft. Kunden der Ostsächsischen Sparkasse erhalten einen Rabatt. An der Strecke ist der Eintritt frei. Ebenfalls kostenlos ist die große Athletenpräsentation, die am Sonnabendabend auf der Veranstaltungsbühne vor der Frauenkirche am Neumarkt stattfindet. Dort werden ab 20.30 Uhr die besten Wintersportler vorgestellt und interviewt – für Fans ein echtes Erlebnis mit Aussicht auf Fotos und Autogramme.

www.city-biathlon.com

Photovoltaik-Anlage auf dem Stadtforum-Dach wird installiert

Der Neubau am Ferdinandplatz erlebt den nächsten Schritt in Richtung Fertigstellung



Auf dem Dach des neuen Verwaltungszentrums Stadtforum gegenüber vom Neuen Rathaus. Foto: Diana Petters

Rahmen eines Pachtvertrages wird die PV-Anlage der Landeshauptstadt Dresden zur wirtschaftlichen Nutzung überlassen. Die Wartung und Instandhaltung der Anlage erfolgt durch die städtische Tochtergesellschaft Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG (KID).

Das Dach dient aber nicht nur der Erzeugung von umweltfreundlichem Strom, sondern wird mit einer Begrünung versehen. Dazu wurde die Dachabdichtung als Untergrund für die Dachbegrünung auf dem Dachgarten fertiggestellt.

Im Inneren laufen derzeit die letzten Fliesenarbeiten in allen Etagen. Zahlreiche Stahl-Glas-Elemente und Innentüren werden eingebaut. Im Juli erfolgt der Einbau des textilen Bodenbelages in der ersten Büroetage. Außerdem beginnen im Sommer die Arbeiten für die Außenanlagen.

www.dresden.de/stadtforum

Das neue Stadtforum am Ferdinandplatz macht den nächsten Schritt in Richtung Fertigstellung. Fachleute installieren derzeit eine große Photovoltaik (PV)-Anlage aus 376 Modulelementen auf dem Dach. Parallel läuft der Abbau des 10.000 Quadratmeter großen Fassadengerüsts.

Die fertige PV-Anlage produziert pro Jahr etwa 118.628 Kilowattstunden

Strom, die zu 100 Prozent dem Stadtforum nützen. Damit werden jedes Jahr etwa 43,5 Kilogramm CO₂ eingespart. Das entspricht einem CO₂-Ausstoß von ca. 18.310 Litern verbranntem Benzin, 244.100 gefahrenen Kilometern mit dem Auto (bei einem Verbrauch von 7,5 Litern pro 100 Kilometer) und der CO₂-Bindungskapazität von 3.470 Bäumen. Im

Unser Service im Trauerfall:

Formalitätenportal

Bestattungs-Vorsorge

Digitaler Nachlass

Abmeldungen

Renten- und Krankenversicherungen

Zeitschriften-Abonnements

Versorgungsämter

Festnetz-DSL- und Handyverträge

Shops

Mitgliedschaften

Rundfunkbeitrag (GEZ)

Zahlungsanbieter

Online Lottogesellschaften

Spiele-Plattformen

Soziale Netzwerke

Wettanbieter

Energieversorger

Multimedia-Dienste

Dating- und Partnerportale

Handelsplattformen

BESTATTUNGSHAUS
BILLING
GmbH

Dresden 01259
Bahnhofstraße 83
Telefon 0351 / 2015848

Pirna 01796
Gartenstraße 26
Telefon 03501 / 570000

Heidenau 01809
Lessingstraße 8
Telefon 03529 / 590010

info@bestattungshausbilling.de

www.bestattungshausbilling.de





Bauarbeiten im Heinz-Steyer-Stadion gehen in die Zielgerade

Endspurt live mit Webcam verfolgen – Eröffnungswochenende vom 29. August bis 1. September

Die Bau- und Ausstattungsarbeiten am Heinz-Steyer-Stadion im Dresdner Sportpark Ostra gehen in die Zielgerade. Live mitverfolgen lässt sich der Endspurt über die Webcam unter www.dresden.de/heinz-steyer-stadion bis zum Eröffnungswochenende, das vom 29. August bis zum 1. September 2024 gefeiert wird. Insbesondere beim Tag der offenen Tür am Sonnabend, 31. August 2024, ab 12 Uhr, bietet sich für alle Interessierten die Möglichkeit, das komplett um- und ausgebaute Stadion sowie seine Nutzer kennenzulernen und das Multifunktionsgebäude mit seinen Sportstätten zu besichtigen.

Das Stadion hat bei Fertigstellung mehr als 10.400 Sitzplätze, davon sind 5.400 überdacht. Die Zuschauerkapazität lässt sich durch mobile Tribünen in den Kurven auf bis zu 15.000 Personen erweitern.

Auch außen sind die Fortschritte sichtbar. Auf der Plaza vor dem Haupteingang des Stadions sind die Asphaltarbei-



ten abgeschlossen. Hier kamen bereits Bäume und Sträucher in die Erde. Insgesamt ist die Anpflanzung von über 250 Gehölzen rund um das Stadion geplant.

Sportbürgermeister Jan Donhauser ist voller Vorfreude: „Bereits jetzt lässt sich erahnen, dass das Heinz-Steyer-Stadion ein bauliches Highlight im Herzen von Dresden sein wird. Die Dynamik der Architektur spiegelt sich auch im neuen Logo wider, das nun auf der Online-Seite eingestellt ist und mit den Einladungs- und Werbemaßnahmen zur Eröffnung weiter eingeführt wird.“

Nach dem Baustart am 26. Oktober 2021 erfolgten die Grundsteinlegung am 2. Juni 2022 und das Richtfest am 4. April 2023. Am 30. Juni 2024 war Fertigstellungstermin für den Projektsteuerer STESAD und den Generalübernehmer ZECH. Nach Übergabe an den städtischen Eigenbetrieb Sportstätten, der das Stadion betreiben wird, ist die Eröffnung am 30. August, 18 Uhr, geplant – mit einem internationalen Leichtathletik-Meeting, das an die Tradition des „Goldenen Ovals“ anknüpft, welches von 1984 bis 1989 im Heinz-Steyer-Stadion ausgetragen wurde.

Die Kosten für den Um- und Ausbau belaufen sich auf etwa 54 Millionen Euro. Mit vier Millionen Euro förderte der Freistaat Sachsen den Stadionumbau und stellte zusätzlich etwa 770.000 Euro Fördergeld für die fachgerechte Entsorgung von kontaminiertem Boden bereit. Foto: web-cam

www.dresden.de/heinz-steyer-stadion



Zwei Nachwuchs-Leistungssportlerinnen bei Olympia in Paris

Besuche olympischer Wettkämpfe, Teilnahme an Workshops und Diskussionsrunden

Anlässlich der Olympischen Sommerspiele 2024 in Paris veranstalten die Deutsche Sportjugend und die Deutsche Olympische Akademie in Kooperation mit dem Französischen Olympischen Komitee von Mittwoch, 24. Juli bis Mittwoch, 7. August ein deutsch-französisches Olympisches Jugendlager.

Neben 50 Jugendlichen aus Frankreich und 48 Jugendlichen aus Deutschland erhalten mit Finja Helling (Dresdner SC 1898 e. V., Wasserspringen) und Magdalena Heinrich (SV Motor Mickten, Badminton) auch zwei Dresdner Nachwuchssportlerinnen die Chance, die Olympischen Spiele mitzuerleben. Auf dem Programm des Jugendlagers stehen Besuche der olympischen Wettkämpfe, die Teilnahme an Workshops und Diskussionsrunden sowie sportliche und kulturelle Aktivitäten.

Am 18. Juni verabschiedeten Sportbürgermeister Jan Donhauser und der Erste Vorsitzende der Sportjugend Sachsen Paul Werner die beiden Sportlerinnen feierlich im Schwimmsportkomplex Freiburger Platz.

Sportbürgermeister, Jan Donhauser lud beide Sportlerinnen bereits zu einem gemeinsamen Folgetermin für Anfang August ein, denn eines ist sicher, beide hoffnungsvollen Nachwuchsathletinnen werden mit zahlreichen olympischen Impressionen zurückkehren und so Einiges zu berichten haben.

Verabschiedung. Von links: Paul Werner 1. Vorsitzender der Sportjugend Sachsen, Magdalena Heinrich, Finja Helling und Sportbürgermeister Jan Donhauser.

Foto: Landeshauptstadt Dresden



JOYNEXT ARENA

MI FERIEN-EISLAUFEN
3. | 10. | 17. | 24. | 31. Juli 2024
10-12 Uhr und 16-18 Uhr

FR EIS-DISCO
2. August 2024
19.00-22.00 Uhr

www.dresden.de/eislaufen

Dresden

Herzogl. Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten Dresden, v. d. Borsse, Glanzhofstraße 10, 8000 Dresden, Tel. 0351 463-2224

JOYNEXT Arena ist zum Ferien-Eislaufen geöffnet

In der Trainingseishalle der JOYNEXT Arena ist im Sommer-Betrieb. Bis zum Mittwoch, 31. Juli, hat sie jeweils mittwochs von 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr zum Ferien-Eislaufen geöffnet. Inhaberinnen und Inhaber eines aktuellen Ferienpasses erhalten mit dem Coupon in Begleitung eines vollzahlenden Erwachsenen einmalig kostenfreien Eintritt.

Eine Eis-Disco gibt es in den Sommerferien ebenfalls. Sie findet in der letzten Ferienwoche, am Freitag, 2. August, von 19 bis 22 Uhr statt. Der Eintritt kostet sechs Euro. Zu beachten ist, dass auch bei warmen Außentemperaturen in der Eishalle nur etwa 13 Grad Celsius herrschen. Nutzerinnen und Nutzer sollten warme Kleidung und Handschuhe mitbringen. Schutzausrüstung und Schlittschuhe können vor Ort ausgeliehen werden.

Mit der Sommer-Öffnung erfüllt die Landeshauptstadt Dresden ihre vertraglichen Verpflichtungen, die mit den Anforderungen des Leistungssports, insbesondere des einzigen deutschen Bundesstützpunktes im Short Track, verbunden sind. Neben dem Short Track nutzen auch alle anderen Eissportarten, wie Eiskunstlauf und Eishockey, den frühen Start, um sich auf die bereits im September beginnende Saison vorzubereiten und national und international konkurrenzfähig zu sein.

www.dresden.de/eislaufen
www.facebook.com/Joynextarena



Fragen?

dresden.de/wegweiser

Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 104. Geburtstag
am 8. Juli
Christa Hustig, Loschwitz

■ zum 100. Geburtstag
am 17. Juli
Ruth Heymann, Loschwitz

■ zum 90. Geburtstag
am 2. Juli (nachträglich)
Christa-Renate Bachmann, Prohlis
am 5. Juli
Josephine Weigang, Blasewitz
am 7. Juli
Sigrid Büttner, Blasewitz
am 11. Juli
Gisela Hornig, Pieschen
Erich Pusch, Blasewitz
am 12. Juli
Otto Andersson, Loschwitz
am 13. Juli
Gothard Häse, Eschdorf
Aribert Franzke, Blasewitz
am 15. Juli
Werner Carl, Leuben
Hans Beyer, Langebrück
Manfred Mädler, Blasewitz
am 17. Juli
Jutta Kühne, Prohlis
Heidi Küchenmeister, Blasewitz
Charlotte Vanselow, Leuben
am 18. Juli
Klaus Roßberg, Weißig

Zweiter Dresdner Gartenspaziergang führt auf den Alten Jüdischen Friedhof Dresden

Um Anmeldung wird gebeten



Der zweite diesjährige Dresdner Gartenspaziergang führt am Mittwoch, 10. Juli, ab 16 Uhr auf den Alten Jüdischen Friedhof in der Dresdner Neustadt mit dem Verein HATIKVA e. V. Treffpunkt ist am Eingang zum Friedhof, Pulsnitzer Straße 12.

Der Alte Jüdische Friedhof in Dresden ist der älteste erhaltene jüdische Friedhof in Sachsen. Er ist einer der kleinsten Dresdner Friedhöfe und nicht öffentlich zugänglich. Viele Anstrengungen und großes ehrenamtliches Engagement sind nötig, um dieses Denkmal zu erhalten. Die Führung bietet die Möglichkeit, diesen besonderen Dresdner Friedhof zu besichtigen, etwas über die jüdische Bestattungskultur und die Geschichte dieses Ortes mit den hier bestatteten, bekannten Persönlichkeiten zu erfahren.

An der Führung können 25 Personen teilnehmen, eine Anmeldung ist notwendig. Männliche Besucher müssen auf dem Alten Jüdischen Friedhof eine Kopfbedeckung tragen.

■ **Anmeldung**
www.dresden.de/gartenspaziergaenge
Telefon (03 51) 4 88 71 02 oder 4 88 71 14

■ **Weitere Termine Dresdner Gartenspaziergänge 2024**

■ Freianlagen Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft, Donnerstag, 15. August, 16 Uhr, Führung: Ulrich Krüger und Viola Berkmann, UKL Landschaftsarchitekten

Alter Jüdischer Friedhof Dresden.

Foto: Irina Suttner

Dresden, Treffpunkt: Tieckstraße 14, die Führung ist auf 35 Personen begrenzt, mit Anmeldung (siehe linke Spalte)

■ Privatgarten am Elbhang, Dienstag, 27. August, 17 Uhr, Führung: Christiane Eberts, Rewaldt Landschaftsarchitekten Dresden, Treffpunkt: Bautzner Straße 102 a, die Führung ist auf 30 Personen begrenzt, mit Anmeldung (siehe linke Spalte)

■ Baustelle Kracht-Brunnen Ost, Sonntag, 8. September, 13 bis 14 Uhr, Führung: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Treffpunkt: Neustädter Markt Ost, Nähe Goldener Reiter, keine Anmeldung erforderlich
Änderungen vorbehalten!

■ **Allgemeine Hinweise:**

Die Dresdner Gartenspaziergänge sind öffentliche Veranstaltungen. Sie werden ehrenamtlich organisiert und durchgeführt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Festes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung sind empfohlen. Sitzgelegenheiten oder die Erreichbarkeit einer Toilette können nicht garantiert werden. Die besuchten Objekte sind meist nicht barrierefrei zugänglich.

www.dresden.de/
gartenspaziergaenge

Umfrage-Post von „GEPASA“ erreicht private Haushalte

Insgesamt 1.563 Dresdner Bürgerinnen und Bürger aus Blasewitz, Gorbitz-Süd, Hellerau/Wilschdorf, Seevorstadt-Ost und Strehlen wurden zufällig ausgewählt, sich an dem Projekt „Gesundheitspanel Sachsen“ (GEPASA) zu beteiligen. Die Empfänger sind gebeten, an dem langfristigen Forschungsprojekt teilzunehmen. Ihnen werden Fragen zu ihrem Gesundheitszustand, der Inanspruchnahme medizinischer Leistungen und Qualität der Gesundheitsversorgung in ihrer Heimatregion gestellt.

Dr. Frank Bauer, Leiter des Amtes für Gesundheit und Prävention, erläutert: „Mit der Teilnahme leistet jeder einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung in Sachsen. Wir unterstützen das Forschungsprojekt und rufen die ausgewählten Bürgerinnen und Bürger dazu auf, mitzumachen.“

So seien beispielsweise die Erfassung der Unterschiede in der Bewertung zwischen den Ballungsräumen und den ländlichen Regionen von Interesse. Nur unter Mithilfe der Befragten könne weiter daran gearbeitet werden, auf die gesundheitlichen Bedarfe einer sich wandelnden Bevölkerung zu reagieren und passgenaue Lösungen zu entwickeln.

In ganz Sachsen sind insgesamt 15.000 Menschen angeschrieben worden. Die erste Auswertung soll Ende des Jahres beginnen. Weitere Befragungen folgen aller zwei Jahre an den gleichen Personenkreis. So kann eine langfristige Entwicklung abgebildet werden.

Durchgeführt wird das Forschungsprojekt vom Zentrum für Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung (ZEGV) der Technischen Universität Dresden, Zweigstelle am Medizincampus Chemnitz. Die Sächsischen Landesärztekammer (SLAEK) unterstützt das Vorhaben.

www.uniklinikum-dresden.de

Veranstaltung der NaturFreunde ist nicht öffentlich

Das in der PlusZeit am 20. Juni angekündigte Sommerfest zum 115. Gründungstag der Ortsgruppe der NaturFreunde Dresden am Sonnabend, 6. Juli, 13.30 Uhr, ist eine nichtöffentliche, vereinsinterne Veranstaltung.

Gut informiert?



dresden.de/amtsblatt

Gedenken anlässlich der Ermordung Marwa El-Sherbinis

Am 1. Juli 2024 jährte sich der rassistisch motivierte Mord an Marwa El-Sherbini während einer Verhandlung im Landgericht Dresden zum fünfzehnten Mal. Gemeinsam mit der Landeshauptstadt Dresden und dem Ausländerrat Dresden e. V. erinnerte das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung mit einer öffentlichen Veranstaltung an die Tat.

Im August 2008 wurde die ägyptische Pharmazeutin Marwa El-Sherbini auf einem Dresdner Spielplatz von ihrem späteren Mörder als „Islamistin“ und „Terroristin“ beschimpft. Nach einer Anzeige bei der Polizei wurde der Beschuldigte angeklagt. In der Berufungsverhandlung am 1. Juli 2009 am Landgericht Dresden tötete der Angeklagte die schwangere Marwa El-Sherbini, als sie den Gerichtssaal nach ihrer Zeugenaussage verlassen wollte.

Der Entwurf für eine Gedenkstelle an Marwa El-Sherbini im Park vor dem Landgericht wurde am 22. Mai 2024 im Beirat Erinnerungskulturen und am 28. Mai 2024 im Ausschuss Kultur und Tourismus des Dresdner Stadtrates bestätigt und soll in der zweiten Jahreshälfte 2024 in Form einer Stele umgesetzt werden.

www.dresden.de/marwa

 Archivale des Monats

Das Römische Bad von Schloss Albrechtsberg

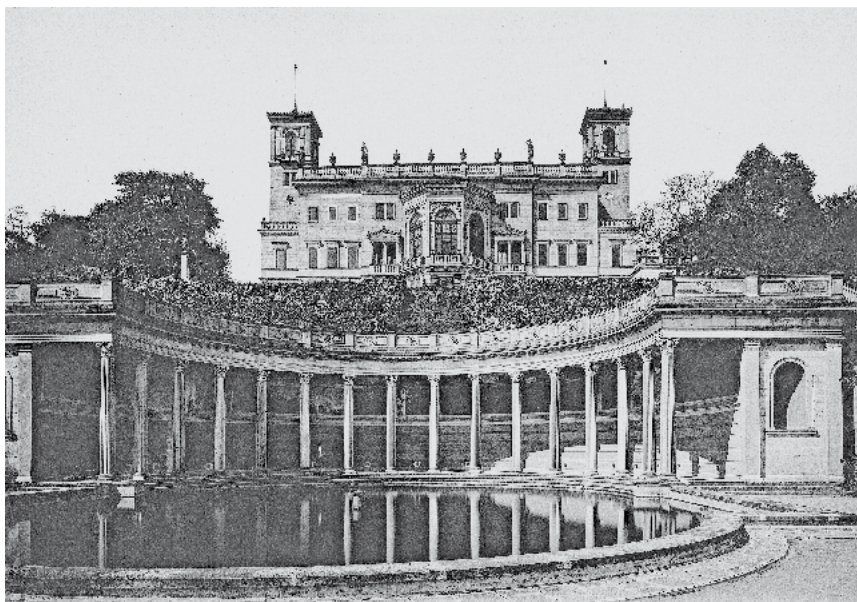
Vom öffentlichen Freibad zum Kulturdenkmal, das nun neben öffentlichen private Unterstützer sucht

1854 wurde das Römische Bad als Teil des zur Elbseite gelegenen Terrassensystems von Schloss Albrechtsberg errichtet. Heute werden Bauarbeiten ausgeführt, um die historische Form des zum Kulturdenkmal erklärten Bauwerks zu erhalten. Ein Bild des Römischen Bades aus dem „Dresdener Architektur-Album“ von 1878 wird in diesem Monat im Lesesaal des Stadtarchivs Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, präsentiert.

Schloss Albrechtsberg – ehemaliger Wohnsitz Albrechts von Preußen – wurde 1854 umgeben von einem englischen Park und einem aufwendigen Terrassensystem fertiggestellt. Inspiration für den Architekten Adolf Lohse waren die griechische und römische Antike sowie die italienische Renaissance. Obwohl die ursprüngliche Planung Lohses aus räumlichen und finanziellen Gründen nicht vollständig umgesetzt werden konnte, blieb ein architektonisch bedeutender Teil seines Konzepts bestehen: Zur Elbseite des Schlosses gelegen findet sich als Teil des Terrassensystems das Römische Bad von Schloss Albrechtsberg.

1925 ging das Grundstück in den Besitz der Stadt Dresden über, welche einige Jahre später den Park für die Allgemeinheit zugänglich machte. Bis in die 1950er Jahre erfreute sich die Parkanlage großer Beliebtheit. Dann jedoch fand sich ein anderer Nutzen für das Grundstück. Nach sowjetischem Vorbild wurden Gebäude und Außenanlagen zum Pionierpalast „Walter Ulbricht“ umfunktionierte – einem Freizeitzentrum für Kinder. In dieser Zeit wurde im Römischen Bad sogar vorübergehend öffentlich gebadet.

Die Nutzung, aber auch die Zeit hinterließen ihre Spuren an der Konstruktion. Seit den 1950er Jahren wurden am



Terrassensystem des Schlosses und am Römischen Bad selbst vermehrt Bau- und Restaurierungsarbeiten durchgeführt. Seit das Schloss, die Parkanlage sowie das Terrassensystem 1977 zum Denkmal von nationaler Bedeutung erklärt wurden, liegt der Fokus jedoch auf der Wiederherstellung und dem Erhalt der baulichen Struktur, da es sich um ein in Deutschland einzigartiges und architektonisch wertvolles Bauwerk sowie ein Kulturdenkmal handelt.

Derzeit wird dieses Bemühen fortgesetzt. Im Frühjahr 2023 wurde die Planung fundamentaler Instandsetzungsarbeiten am Römischen Bad aufgenommen, und im März 2024 begannen die Bauarbeiten. Das von Stadt, Land und Bund gemeinsam gestützte Projekt sieht eine Bauperiode von drei Jahren vor, die darauf abzielt, das Römische Bad in

Kulturdenkmal. Blick auf das Römische Bad und Schloss Albrechtsberg, um 1878; Quelle: Stadtarchiv Dresden, 12.10.17 Präsentationsmappen Sächsischer Architekten, Nr. 109

seiner historischen Form wiederherzustellen. Hierzu können alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ihren Beitrag leisten. Der aktuelle Spendenaufruf der Stadt Dresden im Internet richtet sich an alle, die persönliche Erinnerungen mit dem Römischen Bad verbinden, die ein wertvolles Stück Dresdner Architektur erhalten wollen und den kulturellen Wert eines geschichtsträchtigen Bauwerks zu schätzen wissen.

Theresa Jäger, Stadtarchiv Dresden

[www.dresden.de/
roemisches-bad](http://www.dresden.de/roemisches-bad)

Neue Atelierbörse des Künstlerbundes im Netz

Wer in Dresden und Umgebung ein Atelier sucht oder einen freien Atelierraum anzubieten hat, kann dies jetzt ganz einfach im Online-Formular recherchieren und eintragen unter www.atelierverzeichnis.de.

Viele bildende Künstlerinnen und Künstler suchen in Dresden ein Atelier, das sowohl den beruflichen Anforderungen entspricht als auch bezahlbar ist, erfolglos. Deshalb hat der Künstlerbund Dresden mit der Online-Plattform einen Marktplatz eröffnet. Die neue Atelierbörse funktioniert wie ein schwarzes Brett. Über ein Online-Formular können Raumgesuche wie auch -gebote veröffentlicht werden und die Inserenten miteinander in Kontakt treten.

Das Atelierverzeichnis wurde realisiert dank Fördermitteln des Freistaates Sachsen aus dem Programm „Kultur-Erhalt“. Der Künstlerbund wird von der Landeshauptstadt Dresden gefördert.

www.atelierverzeichnis.de



Kulturbürgermeisterin dankt ehemaligem Opernintendanten

Ende Juni verabschiedete sich Peter Theiler als Intendant der Semperoper Dresden. Er hatte die Intendanz mit Beginn der Spielzeit 2018/2019 übernommen und das Haus in den Jahren der Pandemie konstant und stabil weitergeführt. Mit der Spielzeit 2024/2025 übernimmt Nora Schmid die Funktion der Intendanz.

Dresdens Kulturbürgermeisterin Annetrin Klepsch würdigte den ehemaligen Intendanten: „Peter Theiler hat als Intendant der Sächsischen Staatsoper einen der touristischen und künstlerischen Leuchttürme in der Landeshauptstadt Dresden durch schwierige Jahre geführt. Unter seiner Leitung wurden spannende künstlerische Inszenierungen und Projekte auf die Bühne gebracht. Er übergibt seiner Nachfolgerin ein Ensemble, das für die Zukunft gerüstet ist. Ich danke ihm für sein Engagement in Dresden.“

Konzerte im Carl-Maria-von-Weber-Museum

Das Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44, lädt zu zwei Konzerten ein. Bei schönem Wetter finden sie im Garten statt. Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt 13 Euro. Die Mitarbeiter des Weber-Museums bitten um telefonische Anmeldung unter (03 51) 2 61 82 34 oder per Mail an romy.donath@museen-dresden.de.

■ **Sonntag, 7. Juli, 15 Uhr**

Konzert „Waldesnacht“
Kammersänger Matthias Henneberg widmet sich Liedern romantischer Komponisten und interpretiert mit der Pianistin Marlies Jacob Werke von Franz Schubert, Richard Wagner und Hugo Wolf.

■ **Sonntag, 14. Juli, 15 Uhr**

Konzert „Mit Musik geht alles besser ...“
Das Damenensemble „Elbhanglerchen“ unter der Leitung von Kammersängerin Barbara Hoene begeistert mit bekannten Melodien.

„MENSCH SEIN“ – Fotoausstellung von Carla Arnold

Stadtarchiv zeigt Schwarz-Weiß-Fotografien von Dresden aus den 1970er bis 1980er Jahren

Das Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, zeigt die Fotoausstellung „MENSCH SEIN“ von Carla Arnold.

Kulturbürgermeisterin Annetrin Klepsch: „Die Arbeiten Carla Arnolds zeigen einen ganz persönlichen Blick auf das Dresden der 1970er und 1980er Jahre. Einfühlsam hat sie in ihren Schwarz-Weiß-Fotografien die Menschen festgehalten. Es freut mich, dass dieser Bestand des Stadtarchivs nun in einer Ausstellung der Öffentlichkeit nähergebracht wird. Ich bedanke mich bei Carla Arnold für ihr Vertrauen, indem sie 2019 ihren Bestand der Landeshauptstadt Dresden übergab, sowie bei allen Mitarbeitenden des Stadtarchivs für die Inventur und Kuratierung der Fotografien.“

Carla Arnold, Jahrgang 1938, erlernte das Handwerk einer Fotografin in Dresden. Nach ihrer Ausbildung arbeitete sie als Pressefotografin und Dokumentarin in der DDR. Prof. Thomas Kübler

schwärmt: „Ich bewundere Frau Arnold für ihre Dresden-Aufnahmen. Ihre Fotoarbeiten haben großen Wert für die Dresdner Stadtgeschichte.“ Retrospektiv sind für Carla Arnold das lebenslange Zusammentreffen mit Menschen aus unterschiedlichen Berufsfeldern wie Kunst, Forschung, Handwerk und Politik und die fotografischen Erfahrungen mit Kindern die schönsten Dinge, die sie mit ihrem Beruf als Fotografin verbindet. Das Beobachten von menschlichen Verhaltensweisen zählt zu ihren Herzensangelegenheiten.

Über 50 Schwarz-Weiß-Fotografien, die zwischen den 1970ern und dem Ende der 1980er Jahre entstanden sind, werden im Stadtarchiv gezeigt. Die Ausstellung ist bis zum 13. September zu sehen. Sie ist montags und mittwochs von 9 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 bis 17 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Carla Arnold. Selbstportrait, ohne Jahresangabe. Foto: Landeshauptstadt Dresden

Umfrage zu sexualisierter Gewalt im öffentlichen Raum

Mit einer anonymen Online-Umfrage will die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden die Erfahrungen der Dresdner Bevölkerung mit sexualisierter Gewalt im Stadtgebiet seit dem 1. Januar 2023 herausfinden. Das Ziel der Befragung ist, Hinweise zum Ausbau des Hilfsangebotes in Dresden zu bekommen. Die Umfrage ist bis Sonntag, 7. Juli 2024, unter www.dresden.de/umfrage-sexualisierte-gewalt erreichbar und dauert etwa 10 bis 15 Minuten. Teilnehmen können Personen, die am 1. Januar 2023 mindestens 18 Jahre alt waren, unabhängig von ihrem Geschlecht.

Sexualisierte Gewalt meint alle Handlungen, die ohne Zustimmung beziehungsweise Zustimmungsfähigkeit oder gegen den Willen einer Person im Zusammenhang mit dem Geschlecht oder der Sexualität ausgeübt werden. Dies sind z. B. unerwünschte Berührungen oder Annäherungen, anzügliche Äußerungen, entwürdigendes Reduzieren auf Geschlecht und sexuelle Attraktivität, anhaltendes Anstarren, Hinterherpeifen oder körperliche Handlungen und Übergriffe bis hin zu Vergewaltigungen.

Das Büro der Gleichstellungsbeauftragten wertet mit Unterstützung der Fachkräfte der Dresdner Antigewaltarbeit die Umfrage aus. Erste Ergebnisse liegen voraussichtlich im Herbst 2024 vor. Diese fließen in die weitere Planung zum Schutz vor Gewalt ein. Zudem wird im Zuge der Umsetzung des „Übereinkommens des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“ (kurz: Istanbul-Konvention) am Montag, 9. September, 14 bis ca. 18 Uhr, im Plenarsaal des Neuen Rathauses, Rathausplatz 1, Eingang Goldene Pforte, ein Fachtag zum Umgang mit dem Problem der sexualisierten Gewalt im öffentlichen Raum stattfinden.

Ein wesentlicher Bestandteil der Veranstaltung wird – basierend auf der Auswertung der Umfrage – die Diskussion über die bisherige und künftige Struktur passender Beratungs- und Hilfsangebote in der Landeshauptstadt sein. Die Gleichstellungsbeauftragte möchte auf das Thema der sexualisierten Gewalt aufmerksam machen, dafür sensibilisieren und präventiv sowie situativ handlungsfähig sein. Die Problematik wird exemplarisch, aber nicht ausschließlich im Kontext von Sportveranstaltungen thematisiert.

Eine geeignete Grundlage dafür liefert das vorbereitende Fachgespräch vom 24. November 2023, dessen Ergebnisse unter www.dresden.de/gleichstellung-aktuelles einzusehen sind.

www.dresden.de/umfrage-sexualisierte-gewalt

Neues?

dresden.de/newsletter

Von Alltagsbegleitung bis zum Schwerbehindertenausweis

Menschen mit Handicap können Unterstützung beantragen

Von zehn Dresdnerinnen und Dresdnern hat mindestens ein Mensch eine Behinderung. Für die Betroffenen ist es wichtig, dass sie ihren Alltag weitgehend selbstständig und selbstbestimmt meistern können. Damit die Inklusion im Bereich Mobilität gelingt, gibt es in Dresden praktische Erleichterungen und Assistenzen sowie finanzielle Vergünstigungen. Wichtige aktuelle Angebote für Dresdnerinnen und Dresdner sind hier zusammengefasst.

■ Alltagsbegleitung

Ältere und mobilitätsbeeinträchtigte Menschen, die nicht pflegebedürftig sind, können sich beim Besuch von medizinischen Einrichtungen, bei Behördengängen sowie bei der An- und Abfahrt zu Veranstaltungen vom Begleitservice der Alltagsbegleitung unterstützen lassen. Die Begleitung ist für die Seniorinnen und Senioren kostenfrei. Vermittelt werden die Hilfen von der Fachservicestelle der Volkssolidarität Dresden. Dieses Projekt wird vom Land Sachsen gefördert.

www.dresden.de/alltagsbegleitung

■ Nachbarschaftshilfe für Menschen mit Pflegegrad

Pflegebedürftige Menschen können sich unterwegs – beispielsweise zur Ärztin oder zum Arzt, zum Einkaufen oder zu Behörden – sowie zu öffentlichen Veranstaltungen begleiten lassen. Geschulte Ehrenamtliche oder professionelle Betreuungskräfte übernehmen diese Aufgaben. Die Pflegekassen stellen Pflegebedürftigen dafür einen Entlastungsbetrag in Höhe von 125 Euro monatlich zur Verfügung. Ehrenamtliche Nachbarschaftshelferinnen und Nachbarschaftshelfer können über die Fachservicestelle der Volkssolidarität gewonnen werden.

www.dresden.de/pflege-nachbarschaftshilfe

■ Mobilitätswendigung

Für Dresdnerinnen und Dresdner, die wegen ihrer Mobilitätsbeeinträchtigung den öffentlichen Personennahverkehr nicht, nur eingeschränkt oder nur in Begleitung nutzen können, gibt es eine Mobilitätswendigung. Diese Zuwendung wird als monatlicher Geldbetrag ausgezahlt. Sie setzt sich zusammen

aus einer Grundpauschale (aktuell zwischen 19 und 35 Euro pro Monat) sowie bis zu fünf Zuschlägen (aktuell zwischen 13 bis 45,50 Euro pro Monat). Die Berechtigten können das Budget für bestimmte Fahrten frei einsetzen. Die Mobilitätswendigung ist eine freiwillige und zusätzliche städtische Leistung. Zuständig ist das Sozialamt.

www.dresden.de/mobil-mit-behinderung



Mobil trotz Behinderung.

Foto: Olga_Demina, stock.adobe.com

■ Schwerbehindertenausweis

Ist die gemeinsame Teilhabe am Leben aufgrund eines Leidens eingeschränkt, kann eine Behinderung vorliegen. Betroffene können beim Sozialamt die Feststellung der Behinderung beantragen. Ab einem Grad der Behinderung von 50 erhält man einen Schwerbehindertenausweis (§ 152 SGB IX). Dieser Ausweis gibt den Grad der Behinderung an und enthält mögliche Merkzeichen für Nachteilsausgleiche. Das Merkzeichen „B“ berechtigt beispielsweise zur Mitnahme einer Begleitperson im öffentlichen Personennahverkehr.

www.dresden.de/schwerbehinderung

■ Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung

Menschen, die aufgrund ihrer Behinderung eine umfassende Unterstützung zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft benötigen, können beispielsweise Leistungen zur Sozialen Teilhabe (§ 113 Absatz 1 und Absatz 2 SGB IX) erhalten. Das kann im Einzelfall eine Assistenzperson sein, die bei der Planung und Bewältigung von Wegen mit öffentlichen Verkehrsmitteln hilft.

www.dresden.de/eingliederungshilfe

Garten-Beratungstag

Alles rund um das Thema

Gartenarbeit im Sommer, Pflanzenkrankheiten und Schädlinge

Am 06.07.2024
von 10 – 16 Uhr



Helma Bartholomay – Radiogärtnerin und Pflanzendoktorin – berät mit vielen nützlichen Tipps zum Gartenarbeit im Sommer, Pflanzenkrankheiten und Schädlinge.

Einfach vorbeikommen – ohne Anmeldung.

toom Baumarkt
Leubener Straße 61
01279 Dresden-Laubegast
Tel. 0351 655661-0

toom.de

toom
Respekt, wer's selber macht.

Aktuelles von Baustellen und Änderungen im Verkehrsfluss

Aktuelle Informationen stehen auch im Themenstadtplan unter www.dresden.de/verkehrsbehinderungen

■ Johannstadt

Die Sanierungsarbeiten an der Arnoldstraße zwischen Pfortenhauerstraße und Thomas-Müntzer-Platz sind abgeschlossen. Dieser Straßenabschnitt ist nun verkehrsberuhigt, barrierefrei passierbar, begrünt und mit aufgehelltem Asphalt ausgestattet. Die öffentliche Beleuchtung erneuerte die beauftragte Fachfirma mit energieeffizienten LED-Lampen. Neu ist eine Querungshilfe für Fußgänger zwischen Seniorenheim und der Kreuzung Blumenstraße.

Die Bauarbeiten erforderten einige Zusatzleistungen. Ein Fernwärme Kanal war verschlissen und musste auf einer Länge von 70 Metern ausgewechselt werden. Um zwölf Straßenbäume einzupflanzen, entfernten Fachleute mehrere 100 Meter Altkabelanlagen aus dem Straßenuntergrund und verlegten eine Telekomleitung. An verschiedenen unterirdischen Anlagen wie der Fernwärmeversorgung, Strom- und Trinkwasserleitungen waren Reparaturen erforderlich. Des Weiteren ertüchtigten die Bauleute alle Schachtdeckel und Straßenabläufe.

Durch die Anordnung neuer Verkehrszeichen veränderte sich die Parkordnung für Kraftfahrzeuge. Ziel war es, das Ärztehaus vor Ort bei den täglich stattfindenden Patiententransporten zu unterstützen. Kurzzeitparken und eine barrierefreie Fußwegabsenkung vor dem Haupteingang des Gesundheitszentrums verbessern die Situation erheblich.

Die Firma Bistra Bau GmbH & Co. KG führte die Bauarbeiten aus. Die Kosten betragen 520.000 Euro und wurden aus Mitteln der Landeshauptstadt Dresden für die Sanierung des Wohngebietsnetzes und weiterer Nebenstraßen finanziert.

■ Striesen

Bis voraussichtlich Freitag, 26. Juli, baut das Straßen- und Tiefbauamt die Kreuzung Laubestraße/Geisingstraße um. Auf der westlichen Seite sind so genannte Gehwegvorstreckungen (Querungshilfen für Fußgänger) vorgesehen. Die Kreuzung wird vollständig barrierefrei. Die Gehwegvorstreckungen sorgen für mehr Sicherheit sowohl für Radfahrende als auch für Fußgänger. Sie wurden im Zuge der Umsetzung der Radroute Dresden-Ost zunächst durch Markierungen aufgebracht, bevor sie nun baulich befestigt wurden.

Während der Bauarbeiten sind die Laube- und die Geisingstraße sowie die Fußwege teilweise gesperrt. Der Zugang zur Kita Geisingstraße 25 bleibt während der Bauzeit bestehen.

Die Firma TK Grünanlagenbau GmbH führt die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten betragen rund 75.000 Euro. Gefördert wird die Maßnahme vom Bund im Rahmen des Sonderprogramms „Stadt und Land“ mit 85 Prozent der Gesamtkosten.

■ Pieschen

Bis voraussichtlich Anfang August wird an der Kreuzung Bürgerstraße und Oschatzer Straße gebaut. Die Fußgängerüberwege werden barrierefrei. Dafür kommen Blindenleitelemente und abgesenkte Bordsteine zum Einsatz. Zusätzlich werden Fahrbahnmarkierungen angepasst, Sperrflächen eingerichtet und Schilder

angebracht. Neu entstehen Fahrradständer und ein neuer Lastenradstellplatz.

Die Unfallkommission hat die Maßnahme beschlossen, um die Sicht an der Kreuzung zu verbessern und die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer zu erhöhen.

■ Straßensperrungen

Gesperrt ist die Fahrbahn an der Kreuzung Bürgerstraße/Oschatzer Straße punktuell. Auf dem Fußweg gibt es wechselnde Absperrungen. Während der Arbeiten gelangt man weiterhin zu den Grundstücken.

Die Sperrung der Oschatzer Straße nördlich sowie die Einbahnstraßenregelung südlich stehen in Zusammenhang mit Leitungsverlegungen im Auftrag der SachsenEnergie.

Das Bauvorhaben des Straßen- und Tiefbauamtes wird durch die Firma Sächsische Straßen- und Tiefbaugesellschaft mbH aus Bannewitz ausgeführt. Die Gesamtkosten der Leistungen betragen rund 55.600 Euro.

■ Südvorstadt-Ost

Bis Sonnabend, 3. August, lässt das städtische Straßen- und Tiefbauamt die Fahrbahn des Kreuzungsbereiches Friedrich-List-Platz/Am Hauptbahnhof/Bayrische Straße/Fritz-Löffler-Straße/Strehleener Straße instandsetzen. Die Fahrbahn erhält eine neue Asphaltdecke. Arbeiter reparieren kaputte Straßenabläufe und Schachtdeckel.

Für die Bauzeit in den Sommerferien sind halbseitige Sperrungen der Fahrbahn notwendig. Dazu leiten Fachkräfte die zweispurigen Fahrbahnen der Bundesstraße B 170 einspurig auf die Gegenfahrbahn. Die Ampel nehmen sie außer Betrieb und ersetzen diese für die Bauzeit durch eine mobile, temporäre Baustellenampel. Nutzerinnen und Nutzer der Rad- und Gehwege werden an der Baustelle vorbeigeleitet.

Die Zufahrt zur Bayrischen Straße aus Richtung der B 170 ist von Freitag, 5. Juli, bis Dienstag, 16. Juli, voll gesperrt, außerdem die Zufahrt zur Strehleener Straße von Mittwoch, 17. Juli, bis Sonnabend, 3. August. Schilder weisen die Verkehrsteilnehmenden darauf hin.

Die Firma Straßenbau von A-Z, SAZ GmbH Dresden führt die Arbeiten aus. Die Kosten für die Landeshauptstadt Dresden betragen etwa 290.000 Euro.

■ Altstadt

Seit Mitte Juni gilt auf dem Terrassenufer zwischen Theaterplatz und Steinstraße Tempo 30. Die Stadtverwaltung ordnete die reduzierte Geschwindigkeit an, um die Verkehrssicherheit im Fuß- und Radverkehr in diesem Bereich zu verbessern. Die Maßnahme stützt sich auf Erkenntnisse aus dem im Sommer 2023 durchgeführten Verkehrsversuch, bei dem die Geschwindigkeit bereits vorübergehend von 50 km/h auf 30 km/h herabgesetzt wurde.

Insbesondere in der Sommerzeit herrscht zwischen Brühlscher Terrasse und dem Dampfschiffahrtbetrieb viel Betrieb am Terrassenufer. Gleichzeitig liegen die Querungsstellen für den Fußverkehr zwischen Theaterplatz und Steinstraße so weit auseinander, dass viele Menschen

auch an anderen Stellen die Straße überqueren. In Verbindung mit dem hohen Verkehrsaufkommen von über 20.000 Autos am Tag kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen.

Von der bereits erprobten Regelung profitieren aber nicht nur Fußgänger, sondern auch Radfahrer. Bei 70 Prozent der Überholmanöver auf dem Terrassenufer wird der vorgeschriebene Mindestabstand nämlich nicht eingehalten. Durch eine Verringerung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit werden die Radfahrer nun seltener überholt. Das belegen die Zahlen: Während ein Radfahrer auf diesem Straßenabschnitt bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h durchschnittlich sechs Mal zu knapp überholt wird, sind es bei Tempo 30 weniger als vier regelwidrige Überholvorgänge. So wirkt sich Tempo 30 zwar nicht auf den eigentlichen Überholabstand aus, verbessert aber dennoch die Sicherheit im Radverkehr. Außerdem reduziert sich die mögliche Schwere von Unfällen.

■ Neustadt

Für das geplante Fahrradparkhaus am Bahnhof Dresden-Neustadt gibt es 2,4 Millionen Euro aus dem Förderprogramm „Fahrradparkhäuser an Bahnhöfen“ vom Bundesamt für Logistik und Mobilität. Insgesamt kostet der Neubau 3,2 Millionen Euro. Gebaut wird eine überdachte Fahrradabstellanlage mit ca. 800 Abstellplätzen, Flächen für Lastenfahräder, einem Reparaturservice, E-Bike-Ladestellen und einer Photovoltaik-Anlage.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert sagte bei der Übergabe: „Diese Fördermittel tragen ganz wesentlich dazu bei, für die Dresdner Bürger und Touristen den Übergang zwischen Fahrrad und öffentlichem Nahverkehr sowie zur Deutschen Bahn zu vereinfachen. Gleichzeitig verbessern wir das Wohnumfeld um den Bahnhof Dresden-Neustadt.“

Der Bahnhof Dresden-Neustadt/Schlesischer Platz ist ein zentraler Knotenpunkt sowohl für den öffentlichen Verkehr als auch für den Fahrradverkehr. Bislang gibt es dort circa 230 öffentliche und teilweise überdachte Fahrradabstellplätze. Das Radverkehrskonzept der Stadt Dresden zeigt, dass diese Kapazitäten nicht mehr ausreichen und der Bedarf an Fahrradabstellmöglichkeiten auf 600 bis 800 steigen wird. Gefragt sind insbesondere diebstahlsichere und wettergeschützte Abstellmöglichkeiten, da die Fahrräder auch wegen des wachsenden Anteils an E-Bikes wertintensiver werden.

2022 gab es einen Planer-Wettbewerb. Den ersten Preis gewann das Architekturbüro Knerer und Lang Architekten GmbH aus Dresden, dessen Entwurf nun umgesetzt wird. Dazu benötigt die Stadtverwaltung Flächen der Deutschen Bahn; Gespräche werden bereits geführt. Der Baubeginn ist für Sommer 2025 geplant. Die Bauzeit beträgt ca. ein Jahr, sodass das Fahrradparkhaus voraussichtlich im Sommer 2026 eröffnen kann.

Weitere Informationen dazu stehen im Internet unter www.dresden.de/fahrradparkhaus.

Nächster Probealarm in Dresden am 10. Juli

Am Mittwoch, 10. Juli, ertönen in Dresden um 15 Uhr für zwölf Sekunden die Sirenen stadtweit zum Probealarm. Zu hören ist ein Signal, das aus einem einmaligen Anschwellen, Halten und Abschwellen besteht, mit einem Gong zum Schluss. Die Stadt testet so regelmäßig ihre Anlagen, damit das Warnsystem für die Bevölkerung im Ernstfall einwandfrei funktioniert. Private Gastgeber von aus Kriegsgebieten geflüchteten Menschen sind wieder gebeten, diese vorab über den Hintergrund des Alarms zu informieren.

Dresden verfügt mit über 200 Sirenen-Standorten über eines der modernsten Sirenen-Warnsysteme in Deutschland. Eine Besonderheit der Sirenen in Dresden ist, dass zusätzlich zu den Signaltönen auch Sprachdurchsagen gesendet werden können. Somit kann die Warnung bei Bedarf mit konkreten Hinweisen versehen werden. Selbst bei einem Stromausfall bleiben die Sirenen-Anlagen bis zu 48 Stunden betriebsbereit, was durch Akkupufferung ermöglicht wird.

Viermal im Jahr, jeweils am zweiten Mittwoch des Quartals, überprüft das städtische Brand- und Katastrophenschutzamt auf diese Weise die Funktionstüchtigkeit aller Sirenen. Der nächste reguläre Probealarm in Dresden ist am Mittwoch, 9. Oktober, ebenfalls 15 Uhr, geplant. Außerdem beteiligt sich Dresden regelmäßig am bundesweiten WarnTag, der ein nächstes Mal am 12. September stattfindet.


www.dresden.de/sirenen
www.dresden.de/feuerwehr
<https://www.facebook.com/dresden.112.feuerwehr>
<https://x.com/FeuerwehrDD>
https://www.instagram.com/feuerwehr_dresden
https://www.youtube.com/feuerwehr_dresden

■ Handzettel

Sirenen-Warnsystem – Bürgerinformation in Deutsch und in Englisch online unter www.dresden.de/feuerwehr (bei Zivil- und Katastrophenschutz)

Wir kaufen

Wohnmobile +
Wohnwagen

03944-36160

www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter
Am Wasserturm

Servicetelefone der Landeshauptstadt Dresden – hier sind Sie richtig verbunden

Fahrerlaubnisbehörde, Kfz-Zulassungsbehörde, Gewerbeangelegenheiten und Fundbüro

In loser Reihenfolge stellen wir unter dieser Rubrik verschiedene Info- und Servicetelefone der Landeshauptstadt Dresden vor. Lesen Sie diesmal, worüber die Fahrerlaubnisbehörde, die Kfz-Zulassungsbehörde, die Gewerbeangelegenheiten und das Fundbüro informieren.

■ Fahrerlaubnisbehörde

(03 51) 4 88 80 99

Sprechzeiten

Montag 9 bis 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

■ Häufig gestellte Fragen

Welche Unterlagen sind im Neuerteilungsverfahren für eine Fahrerlaubnis erforderlich?

Bei Vorsprache ist ein Ausweisdokument vorzulegen. Beim Bürgerbüro muss der Bürger ein behördliches Führungszeugnis beantragen. Die erforderliche Anfrage beim Kraftfahrt-Bundesamt im Fahreignungsregister wird durch die Fahrerlaubnisbehörde veranlasst. Die Gebühren, 120 bis 150 Euro, sind bei Antragsstellung zu begleichen, welche in bar oder mit EC-/Kreditkarte bezahlt werden können.

Wie sind die Tilgungsfristen von Eintragungen im Fahreignungsregister?

Ein Punkt wird nach zweieinhalb Jahren getilgt und zwei Punkte bleiben fünf Jahre im Fahreignungsregister bestehen.

Gibt es eine Fristverlängerung zur Vorlage von Gutachten oder Nachreichung von Antragsunterlagen?

Je nach Sachverhalt wird ein schriftlicher Antrag auf Fristverlängerung gewünscht. Es kann jedoch auch sein, dass telefonisch eine Frist verlängert werden kann. Zu bedenken ist, dass aus datenschutzrechtlichen Gründen telefonisch keine personenbezogenen Daten mitgeteilt werden, sondern nur allgemeine.

■ Kfz-Zulassungsbehörde

(03 51) 4 88 80 08

Montag und Mittwoch 9 bis 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

■ Häufig gestellte Fragen

Wo finde ich allgemeine Informationen zum Thema Kfz-Zulassung?

Unter www.dresden.de/kfz sind aktuelle Informationen und Hinweise zu finden. Weiterhin sind verschiedene Informationsblätter und Formulare (zum Beispiel Vollmacht und SEPA-Lastschriftmandat) verfügbar.

Benötige ich einen Termin für die Vorsprache in der Kfz-Zulassungsbehörde?

Die Bearbeitung von Zulassungsvorgängen ist nur nach Terminvereinbarung möglich. Für das Anliegen bei der Kfz-Zulassungsbehörde nutzen Interessierte bitte die Online-Terminvereinbarung

www.dresden.de/kfz.

Kann ich mein Anliegen auch online erledigen?

Über das i-Kfz-Portal können folgende Dienstleistungen online beantragt werden:

■ Außerbetriebsetzung

■ Adressenänderung innerhalb des Stadtgebietes von Dresden

■ Umschreibung eines Fahrzeugs mit und ohne Halterwechsel

■ Neuzulassung eines fabrikneuen Fahrzeugs mit Zulassungsbescheinigung Teil II

■ Wiederzulassung auf den gleichen Halter mit neuen oder bisherigen Kennzeichen

Auch die Verwendung von Saison-, Oldtimer- und E-Kennzeichen ist möglich. Den Zugang zum i-Kfz-Portal und weitere Informationen finden Interessierte unter www.dresden.de/i-kfz.

■ Gewerbeangelegenheiten

Hotline zur Gewerbeanzeige

(03 51) 4 88 58 99

Sprechzeiten:

Montag 9 bis 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr

und 13 bis 17 Uhr

■ Häufig gestellte Fragen

Welche Tätigkeiten sind anzeigepflichtig?

Ob gegen Entgelt Nachhilfe angeboten, Yoga-Unterricht erteilt, auf Social Media Inhalte präsentiert, gewerbsmäßig Computerspiele gespielt und auf Twitch gestreamt, die eigene Ferienwohnung über Vermittlungsportale angeboten wird oder Auftragsarbeiten als Musiker angenommen werden – diese Tätigkeiten gehören zur Gewerbeordnung (GewO) und sind damit anzeigepflichtig.

Grundsätzlich gilt: Ein Gewerbe ist jede erlaubte, wirtschaftlich selbstständige Tätigkeit, die auf eigene Rechnung, eigene Verantwortung und auf Dauer mit Gewinnerzielungsabsicht betrieben wird. Ausnahmen sind freiberufliche Tätigkeiten und Urproduktion.

Freie Berufe sind allgemein freie wissenschaftliche, künstlerische und schriftstellerische Tätigkeiten und persönliche Dienstleistungen, die eine höhere Bildung (abgeschlossenes Hochschulstudium) erfordern.

Urproduktion sind allgemein alle Tätigkeiten, die sich mit der ursächlichen Produktion von Erzeugnissen beschäftigen (zum Beispiel Jagd und Getreideanbau).

Oft ist die Abgrenzung (zum Beispiel bei künstlerischen Tätigkeiten) nicht einfach und bedarf einer Prüfung der konkreten Tätigkeitsbereiche.

Was ist zu beachten, wenn angezeigte Tätigkeiten in den handwerklichen Bereich gehen?

In diesem Fall sollte sich der Betreffende vorab mit der zuständigen Handwerkskammer in Verbindung setzen, da unter Umständen Tätigkeiten meisterpflichtig oder zumindest handwerksähnlich sind. Eine erste Orientierung ist dabei auch der publizierte „Leitfaden Abgrenzung

Handwerk, Industrie, Handel, Dienstleistungen“, hier erhältlich: www.dresden.ihk.de, Telefon (03 51) 46 40 30.

Wo erhalte ich die Steuernummer? Erhalte ich sie auch vom Gewerbeamt?

Das zuständige Finanzamt in Dresden verleiht die Steuernummer. Die Betroffenen sind verpflichtet, sich steuerlich anzumelden. Dies geschieht über den sogenannten steuerlichen Erfassungsbogen – dieser ist beim Finanzamt anzufordern (www.elster.de). Auf dieser Grundlage gibt es die Umsatzsteuer-ID, mit der Rechnungen geschrieben werden können.

Gewerbetreibende können die Anmeldungen parallel abwickeln. Das Finanzamt wird über die Gewerbeanmeldung von der Gewerbebehörde zwar informiert. Dies ersetzt aber nicht die eigenständige steuerliche Anmeldung.

■ Fundbüro

(03 51) 4 88 59 96

Theaterstraße 13

Sprechzeiten

Montag und Mittwoch von 13 bis 15 Uhr

■ Häufig gestellte Fragen

Wo kommen die Fundsachen her?

Es kommen täglich Fundsachen aus den Straßenbahnen und Bussen der DVB ins Fundbüro. Fundsachen aus dem Raum Dresden werden von Bürgern, Außendienstmitarbeitern der Stadtverwaltung, Polizei, Bürgerbüros der Landeshauptstadt Dresden, Centermanagements und den Dresdner Bädern abgegeben.

Es werden keine Fundsachen von Bahnhöfen oder Zügen im Fundbüro Dresden verwahrt. Hierfür ist das Fundbüro der Deutschen Bahn AG zuständig. Dieses befindet sich im Hauptbahnhof unter Gleis 2, Wiener Platz 4, Telefon: (03 51) 4 61 10 55, (03 51) 4 61 32 32.

Das Fundbüro nimmt keine Fundsachen aus Taxis, Krankenhäusern, Schulen, Kindergärten, Theatern, der Staatsoperette, dem Elbepark, dem Flughafen sowie dem TU-Gelände und allen dazugehörigen Gebäuden oder von anderen Verkehrsgesellschaften wie zum VVO oder RVD entgegen. Diese werden von den Einrichtungen bzw. Unternehmen selbstständig verwaltet.

Wie lange dauert es, bis Fundsachen abgegeben werden?

Fundsachen aus den Straßenbahnen und Bussen der DVB gelangen in der Regel nach drei bis vier Werktagen ins Fundbüro. Einen weiteren Tag nimmt die Registrierung in Anspruch. Bei Fundsachen, welche persönlich oder durch Polizei bzw. Bürgerbüros abgegeben werden, kann dies unter Umständen ein bis zwei Monate in Anspruch nehmen.

Wo kann ich eine Fundsache abgeben?

Fundsachen können bei jeder Polizeidienststelle oder in jedem Bürgerbüro der Landeshauptstadt Dresden und beim Fundbüro abgegeben werden. Außerdem

können die gefundenen Sachen in die Briefkästen der Landeshauptstadt Dresden geworfen werden. Ganz wichtig ist die Angabe des Fundortes, des Fundtages und als freiwillige Angabe die persönlichen Daten des Finders.

Wie lange werden Fundsachen aufgehoben?

Es werden alle abgegebenen Fundsachen sechs Monate aufbewahrt.

Wie bekomme ich meine verlorene Sache wieder bzw. wie kann ich nachweisen, dass es sich um meinen verlorenen Gegenstand handelt?

Über das Kontaktformular „Online-Verlustmeldung“ auf www.dresden.de oder telefonisch kann im Fundbüro nachgefragt werden, ob der verlorene Gegenstand abgegeben wurde. Der Nachweis kann dann über verschiedene Wege erfolgen. Von Vorteil ist, wenn der Verlusttag und Verlustort bekannt sind, um die Suche einzuzugrenzen.

Bei einem Hinweis auf den Eigentümer wird dieser entweder postalisch oder telefonisch informiert, dass der verlorene Gegenstand im Fundbüro zur Abholung bereitliegt.

Bei Fundsachen ohne Hinweise auf den Eigentümer muss ein Nachweis erbracht werden. Zum Beispiel:

■ Bei einem Schlüssel erfolgt der Nachweis über die Schlüsselnummer.

■ Bei Handys ist als Nachweis die IMEI-Nummer oder SIM-Karten-Nummer erforderlich. Die IMEI-Nummer (Geräte-nummer) steht auf dem Karton oder kann vorab mit der Tastenkombination *#06# aufgerufen werden. Die SIM-Karten-Nummer steht auf dem dazugehörigen Vertrag oder kann beim Provider erfragt werden.

■ Bei einem Fahrrad wird als Nachweis die Rahmennummer benötigt.

■ Bei Sporttaschen kann der Eigentümer die Farbe und Marke der Tasche sowie den Inhalt beschreiben.

Wenn der verlorene Gegenstand im Fundbüro Dresden abgegeben wurde und die Eigentumsverhältnisse geklärt sind, wird ein Termin zur Abholung vereinbart. Zur Abholung muss der Personalausweis, Reisepass oder Aufenthaltstitel vorgelegt werden.

Fallen für die Abholung der Fundsachen Gebühren an?

Die Verwaltungsgebühr richtet sich nach der Kostensatzung der Landeshauptstadt Dresden. Die Mindestgebühr beträgt 2,50 Euro (zum Beispiel für Handschuhe) und die Höchstgebühr 1.000 Euro.

Verloren?

dresden.de/fundbuero

Fünf Mal in Dresden: Lagerfeuerstellen an der Elbe

Außerdem: Dreizehn Grillplätze sind kostenfrei und ohne Anmeldung nutzbar

Bratwurst vom Grill essen oder gemütlich um das Lagerfeuer sitzen – für viele gehört das zum Sommer dazu. Wie und wo darf man grillen oder ein Lagerfeuer machen? Was kann man verbrennen? Was ist erlaubt – was ist verboten? Damit der Grillabend nicht zum Ärgernis wird, gibt es in Dresden klare Regeln.

Wo sind Grillen und Lagerfeuer im öffentlichen Raum erlaubt?

Grillplätze sind kostenlos, ohne Anmeldung, dürfen jederzeit genutzt und sollten sauber hinterlassen werden.

An der Elbe gibt es fünf Plätze, an denen Lagerfeuer gemacht werden dürfen (siehe Randspalte). Die Genehmigungen für die Nutzung der Lagerfeuerstellen werden ausschließlich elektronisch über das Online-System der Landeshauptstadt Dresden erteilt. Weitere Informationen und die Standorte der Feuerstellen finden Interessierte unter www.dresden.de/lagerfeuer. Durch Klicken auf „Lagerfeuer anmelden“ kann eine freie Feuerstelle online kostenpflichtig reserviert werden. Die Genehmigung wird automatisch erstellt und per E-Mail zugesandt.

Die Genehmigung des Umweltamtes zur Nutzung der Lagerfeuerstellen beinhaltet nicht die Erlaubnis zur Durchführung von Veranstaltungen oder zum Aufstellen von Zelten, Pavillons, Wohnwagen usw.

Das Umweltamt beantwortet weitere Fragen zu Lagerfeuerstellen an der Elbe: Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt
Telefon (03 51) 4 88 62 71
E-Mail umweltamt@dresden.de

Wo sind Grillen und Lagerfeuer verboten? Sind sie auf Privatgrundstücken erlaubt?

Grillen und offenes Feuer sind nur auf den genannten Grillplätzen und Lagerfeuerstellen (siehe Randspalte) erlaubt.

Auf Privatgrundstücken (außerhalb von Schutzgebieten) darf gegrillt und offene Feuer entzündet werden, solange handelsübliche Geräte und Brennstoffe verwendet, keine Abfälle verbrannt und die Nachbarn nicht gestört werden.



Dürfen Abfälle und Gehölzschnitt verbrannt werden?

Das Verbrennen von Abfällen jeglicher Art und von Gehölzschnitt ist verboten. Als Brennmaterial dürfen naturbelassenes stückiges Holz oder Grillholzkohle bzw. Grillholzkohlebriketts verwendet werden. Das Verbrennen von Abfällen jeglicher Art, von Gehölzschnitt oder sonstigen Gartenabfällen ist verboten.

Ist die Nachtruhe zu beachten?

Die Bestimmungen der Polizeiverordnung zum Schutz der Nachtruhe und zur Benutzung akustischer Geräte sind einzuhalten.

Was ist im Landschaftsschutzgebiet verboten?

An der Elbe gelten die Regelungen der Landschaftsschutzgebietsverordnungen. Das Befahren und Abstellen von Kraftfahrzeugen außerhalb dafür zugelassener Wege und Plätze ist verboten.

Die Elbwiesen werden zur Futtergewinnung oder Beweidung landwirtschaftlich genutzt und dürfen während der Nutzungszeit (Aufwuchs und Beweidung) nicht betreten werden. Zuwiderhandlungen können als Ordnungswidrigkeit

Am Lagerfeuer. Dabei gibt es einige Regeln zu beachten. Foto: :shock. Stock.Adobe-com,

mit einem Bußgeld geahndet werden. Details erläutert die Polizeiverordnung Dresden (§ 14).

Kontakte

■ **Fragen zum öffentlichen Grillen und Feuer machen/Genehmigungen für Lagerfeuer an der Elbe:**

Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt
Telefon: (03 51) 4 88 62 71
E-Mail: umweltamt@dresden.de

■ **Fragen zum Grundstück und zur Grünanlagensatzung:**

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
Telefon (03 51) 4 88 71 01
E-Mail stadtgruen-und-abfallwirtschaft@dresden.de

■ **Beschwerdemeldungen:**

Landeshauptstadt Dresden, Ordnungsamt
Telefon (03 51) 4 88 63 33, Führungs- und Einsatzzentrale während der Dienstzeit

Montag 7 bis 22 Uhr; Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 7 bis 24 Uhr; Freitag 7 Uhr bis Sonnabend 4 Uhr; Sonnabend 10 Uhr bis Sonntag, 4 Uhr

E-Mail ordnungsamt-gvd@dresden.de

Grillplätze und Lagerfeuerstellen in Dresden

■ Grillplätze in Dresden

■ **Im Stadtbezirksamtsbereich Altstadt:**
■ Elbufer an der Albertbrücke 1
■ Elbufer an der Albertbrücke 2
■ Elbufer an der Marienbrücke (Volksfestgelände)

■ Ostragehege (Open-Air-Gelände)
■ Sternplatz

■ Im Stadtbezirksamtsbereich Neustadt:

■ Alaunplatz
■ Elbufer an der Albertbrücke
■ Elbufer an der Marienbrücke
■ Elbufer unterhalb des Rosengartens
■ Elbufer an der Saloppe

■ Im Stadtbezirksamtsbereich Prohlis:

■ Grünanlage am Rudolf-Bergander-Ring

■ Im Stadtbezirksamtsbereich Cotta:

■ Grünanlage Eichendorffstraße/Colymbusstraße

■ Im Stadtbezirksamtsbereich Plauen:

■ Beachvolleyballplatz Nöthnitzer Straße

■ Lagerfeuerstellen an der Elbe

An fünf durch Feldsteine mit Schild gekennzeichneten Lagerfeuerstellen an der Elbe ist es gestattet, mit Erlaubnis der Landeshauptstadt Dresden Lagerfeuer zu entfachen und zu grillen.

Orte der Lagerfeuerstellen:

■ Elbufer Johannstadt

■ Unterhalb der Eisenberger Straße (Stadtbezirksamtsbereich Pieschen)

■ Unterhalb des Körnerweges (Fähre an der Drachenschänke) (Stadtbezirksamtsbereich Neustadt)

■ Hosterwitz, ehemalige Fähr-Anlegestelle Laubegaster Straße (Stadtbezirksamtsbereich Loschwitz)

■ Unterhalb des Wiesenweges, Trillemündung (Stadtbezirksamtsbereich Loschwitz)

■ Buchung der Lagerfeuerstellen

Die Nutzung der Lagerfeuerstellen, ob fürs Grillen oder Lagerfeuern, bedarf einer schriftlichen Genehmigung des Umweltamtes. Die Gebühr beträgt zehn Euro und ist in elektronischer Form (PayPal, Girokarte oder Kreditkarte) zu entrichten. Eine Erstattung der Verwaltungsgebühr nach dem Bezahlvorgang ist nicht möglich. Die Buchung einer Feuerstelle ist ab vier Wochen (28 Tage) bis zum Vortag des gewünschten Termins möglich.




HEIMAT AUF SCHRITT & TRITT AM 08.09.2024

Entdecken Sie die schönsten Wanderwege und wandern Sie mit uns **rund um Königstein**.
Start: 8–10 Uhr ReiBiger Platz, Pirnaer Str. 2 in Königstein

Erleben Sie wunderschöne und abwechslungsreiche Rundwanderungen auf drei verschiedenen, ausgeschilderten Strecken.

IKK CLASSIC FREIZEITTOUR: 12 km, 2 Etappen, Gehzeit 4 h
RADEBERGER HEIMATWANDERUNG: 18 km, 3 Etappen, Gehzeit 5,5 h
SACHSENLOTTO GLÜXBOOSTER-TOUR: 24 km, 4 Etappen, Gehzeit 7 h

Ihr Startpaket enthält:

- ✓ offizielles T-Shirt „Loof'n is guddi“ (Gr. S, M, L, XL)
- ✓ Flyer mit Strecke + Stempelkarte
- ✓ Gutscheine für Getränke und Snack
- ✓ **VVO-KombiTicket** für kostenfreie An- und Abreise



Alle Infos:

JETZT ANMELDEN! Startpakete gibt's im **DDV LOKAL** sowie online¹: www.mopo-herbstwanderung.de



¹Online-Anmeldeschluss: 31.08.2024
(Online-Anmeldung zzgl. 2,90 € Bearbeitungsgebühr!)



¹Eine Veranstaltungreihe der DDV MEDIENGRUPPE

Wir fördern Entdecken!

dresden.de/bildungspaket



Bis 180 € im Jahr
für Sommercamp,
Sport, Spiel,
Kunst, Musik
und vieles mehr!



Herzogl. Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse, Öffentl. Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, Gestaltung: Ostmann-Stiller, Grafik für Gestaltung: Foto: Adobe Stock | New Africa, Juni 2024

Amtliche Wahlergebnisse stehen fest und sind online abrufbar

Gemeindewahlausschuss tagte am 24. Juni zur Stadtrats- und Ortschaftsratswahl und am 25. Juni zur Stadtbezirksbeiratswahl

■ Stadtratswahl

Am 24. Juni hat der Gemeindewahlausschuss das amtliche Endergebnis der Stadtratswahl in Dresden festgestellt. Im Vergleich zum vorläufigen Ergebnis gab es keine Änderungen der Sitzverteilung, prozentualen Verteilung oder der gewählten Personen. Die AfD wurde mit 19,4 Prozent der Stimmen stärkste Kraft. Die Partei erhält damit 14 der insgesamt 70 Sitze im Dresdner Stadtrat. An zweiter Stelle folgt die CDU mit 18,0 Prozent und 13 Sitzen, an dritter die Grünen mit 14,6 Prozent und zehn Sitzen. Die SPD erreichte 9,0 Prozent und erhält sechs Sitze. Team Zastrow/Bündnis Sachsen 24 zieht mit 8,2 Prozent und sechs Sitzen ebenso zum

ersten Mal in den Dresdner Stadtrat ein wie das Bündnis Sahra Wagenknecht mit 7,2 Prozent der Stimmen und fünf Sitzen. Die Wahlbeteiligung lag bei der Stadtratswahl bei 70,8 Prozent.

■ Ortschaftsratswahl

Ebenfalls am 24. Juni wurde das amtliche Endergebnis der Ortschaftsratswahl bekanntgegeben. Die Wahlbeteiligung lag mit 79,9 Prozent höher als bei der Stadtrats- und Europawahl. In Weixdorf sollte nach vorläufigem Ergebnis das Losverfahren über einen der zwölf Sitze im Ortschaftsrat entscheiden. Nach amtlichem Endergebnis ist das nicht mehr notwendig und Jana Beckmann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erhält einen Sitz im Ortschaftsrat Weixdorf.

■ Stadtbezirksbeiratswahl

Am 25. Juni hat der Gemeindewahlausschuss die Ergebnisse der Stadtbezirksbeiratswahlen in Dresden festgestellt. Im Vergleich zu den vorläufigen Ergebnissen gab es dabei keine Änderungen der Sitzverteilung oder der gewählten Kandidaten. Die Stadtbezirksbeiräte entscheiden über Angelegenheiten des Stadtbezirkes und beraten den Stadtrat.

In der Altstadt (18,6 Prozent), in Pieschen (21,0 Prozent), Leuben (31,9 Prozent), Cotta (24,9 Prozent), Blasewitz (20,8 Prozent) und Prohlis (27,4 Prozent) wurde die AfD in den Stadtbezirksbeiräten stärkste Kraft. In der Neustadt erreicht BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit 29,1 Prozent die

meisten Stimmen, in Plauen liegen die CDU (19,6 Prozent) und die AfD (19,4 Prozent) fast gleichauf, ebenso in Klotzsche (CDU: 21,5 Prozent, AfD: 21,0 Prozent). In Loschwitz wird die CDU mit 22,4 Prozent stärkste Kraft. Die Wahlbeteiligung lag bei dieser Wahl bei 70 Prozent.

Die Ergebnisse stehen unter www.dresden.de/wahlen und sind im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 4. Juli unter www.dresden.de/amtsblatt im Rahmen der amtlichen Bekanntmachung aller Wahlergebnisse veröffentlicht.

www.dresden.de/wahlen
www.dresden.de/amtsblatt



Kindertagesbetreuung: Ab 1. September 2024 gelten neue Beiträge

Wegen gestiegener Personal- und Sachkosten steigen die Elternbeiträge

Die Landeshauptstadt Dresden setzt ab dem 1. September 2024 neue Elternbeiträge für die Kindertagesbetreuung in Dresdner Kitas und Horten sowie in der Kindertagespflege fest.

Für Eltern mit Kindern in der Krippe und Kindertagespflege, im Kindergarten und im Regelhort sowie Förderhort steigen die Elternbeiträge zwischen 5,4 Prozent und 6,8 Prozent. Hintergrund hierfür sind die im vergangenen Jahr stark gestiegenen Personal- und Sachkosten aller Dresdner Kitas und Horte. Die entsprechende Betriebskostenübersicht für das Jahr 2023 steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 25. Juni 2024 unter www.dresden.de/amtsblatt.

■ Vergleich der Elternbeiträge zum 1. September 2023 und zum 1. September 2024 (siehe Tabelle)

Eine detaillierte Übersicht der neuen Elternbeiträge sowie über die Voraussetzungen für die Übernahme oder Erlass des Elternbeitrags werden online unter www.dresden.de/elternbeitraege bereitgestellt. Entsprechend der zum 1. September 2022 in Kraft getretenen Elternbeitragsatzung werden die Elternbeiträge jährlich zum 1.

Betreuungsform	Elternbeitrag neu	Elternbeitrag bisher	Veränderung in Euro	Veränderung in Prozent
Krippe/Kindertagespflege, Betreuungszeit 9 Stunden	242,86 Euro	227,30 Euro	15,56 Euro	6,85
Kindergarten, Betreuungszeit 9 Stunden	177,09 Euro	166,01 Euro	11,08 Euro	6,67
Hort, Betreuungszeit 6 Stunden	101,15 Euro	96,00 Euro	5,15 Euro	5,36
Hort an Förderschulen, Betreuungszeit 6 Stunden	101,15 Euro	96,00 Euro	5,15 Euro	5,36

September auf Grundlage der Betriebskosten des Vorjahres angepasst. Der vom Stadtrat beschlossene, sich jährlich reduzierende Bemessungssatz ist bei den neu festgesetzten Elternbeiträgen berücksichtigt.

Für Eltern mit mehreren Kindern, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung, eine Kindertagespflegestelle oder einen Hort an Förderschulen besuchen, erfolgt eine Absenkung des Elternbeitrags durch eine Staffelung für die einzelnen Zählkinder. Dabei werden für das zweite Zählkind 60 Prozent der ungekürzten Elternbeiträge erhoben. Für Alleinerziehende erfolgt eine

Absenkung des Elternbeitrags um 15 Prozent. Demnach zahlen Alleinerziehende für das erste Zählkind 85 Prozent statt 100 Prozent und für das zweite Zählkind 45 Prozent statt 60 Prozent des regulären Elternbeitrags. Ab dem dritten Zählkind werden grundsätzlich keine Elternbeiträge erhoben. Weiterhin können Eltern eine Ermäßigung oder den Erlass des Elternbeitrags beantragen, wenn sie Sozialleistungen erhalten oder ihnen wegen ihres niedrigen Einkommens die Zahlung der Elternbeiträge nicht zugemutet werden kann. Eine persönliche Beratung zu den

Elternbeiträgen übernehmen die Beschäftigten der Beitragsstelle, Breitscheidstraße 78 e, Haus E, 2. Obergeschoss, im Amt für Kindertagesbetreuung. Die Sprechzeiten sind montags von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr bzw. 13 bis 17 Uhr.

Termine außerhalb der Sprechzeiten können telefonisch unter (03 51) 4 88 50 34 vereinbart werden oder online unter <https://terminvergabe.dresden.de>.

www.dresden.de/elternbeitraege
www.dresden.de/amtsblatt



Baumpflege Baumkontrolle Baumdiagnose Baumsanierung Baumfällung
Baumstubbenfräsen Baumschutzmaßnahmen Baumstandortverbesserung



city forest GmbH
Projektbereich Dresden

Enderstraße 94
01277 Dresden

tel.: 0351 266 902 -10
fax: 0351 266 902 -19

mail: dresden@cityforest.de
web: www.cityforest.de

Hydrosaat Erosionsschutz Ingenieurbilogie Landschaftspflege



Chemnitzer Straße 43 • 09350 Lichtenstein
täglich 9 - 18 Uhr • parken kostenfrei
miniwelt.de •

Tagesausflug - mit Kind & Kegel um die Welt

Unsere Events und Aktionen in den Sommerferien

10.07. Seifenblasenwelt

15. - 21.07. FESTWOCHE 25 Jahre Miniwelt mit Modelleinweihung • Thementagen

• Schnitzeljagd • Minikosmos- & Blaulichttag

24.07. Prof. Brandolorius

25.07. Jubiläumstag

31.07. CAPTAIN DER KARIBIK

04.08. Maskottchentreffen



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 366 A, Dresden-Wachwitz Nr. 3, Elberad- und Wanderweg Altwachwitz-Niederpoyritz

Änderung des Geltungsbereiches, Veröffentlichung Entwurf

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 19. Mai 2021 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V0844/21 die Teilung des ursprünglichen Bebauungsplanes Nr. 366, Dresden-Wachwitz Nr. 1, Elberadweg Altwachwitz bis Niederpoyritz und die Weiterführung in zwei selbstständigen Bebauungsplänen den Bebauungsplan Nr. 366 A, Dresden-Wachwitz Nr. 3 Elberad- und Wanderweg Altwachwitz-Niederpoyritz und den Bebauungsplan Nr. 366 B, Dresden-Niederpoyritz Nr. 1 Elberad- und Wanderweg Niederpoyritz-Hosterwitz, beschlossen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung Bau, Verkehr und Liegenschaften hat am 29. Mai 2024 in seiner Sitzung mit Beschluss zu V2792/24 die Änderung des Geltungsbereiches sowie den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 366 A, Dresden-Wachwitz Nr. 3, Elberad- und Wanderweg Altwachwitz-Niederpoyritz, gebilligt und zur Veröffentlichung des Entwurfes bestimmt.

Die Umweltprüfung wurde im Aufstellungsverfahren des Bebauungsplans durchgeführt und ein Umweltbericht ist erstellt worden. Die Ergebnisse der Prüfung wurden in den Bebauungsplan übernommen.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes werden u. a. folgende Planungsziele angestrebt:

- Durch den Bebauungsplan soll Baurecht für einen weiteren Abschnitt der Radwegeverbindung entlang der Elbe (auf rechtselbischer Seite) geschaffen werden.
- Durch die Planung des Elberad- und Wanderweges soll dem öffentlichen Interesse entsprochen werden.
- Die Planung soll unter besonderer Berücksichtigung der Belange des Naturraumes „Elbtal“ erfolgen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 366 A wird gegenüber dem Teilungsbeschluss geändert. Neben dem als Verkehrsfläche festgesetzten Fuß- und Radweg werden auch die erforderlichen grünordnerischen Maßnahmen festgesetzt. Der Geltungsbereich hat sich um die festgesetzten Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft erweitert.

Die Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan im Maßstab M 1 : 500.

Hingewiesen wird darauf, dass außerhalb des zeichnerisch festgesetzten Geltungsbereiches für die Flurstücke 655 und 656 der Gemarkung Dresden-Schönfeld und für die Flurstücke 79/13, 79/15 und 79/16 der Gemarkung Dresden-Nickern eine Zuordnungsfestsetzung nach § 9 Abs. 1a BauGB erfolgt ist.

- Ausgleichsmaßnahme 1 – Dresden-Nickern (Plan nächste Seite)

Die 2.135 m² große Fläche mit den Flurstücken 79/13, 79/15 und 79/16 der Gemarkung

Nickern ist zu entsiegeln, das Ziegelgebäude, der Garagenhof und die Lauben sind abzubauen sowie die Flächen aufzuforsten.

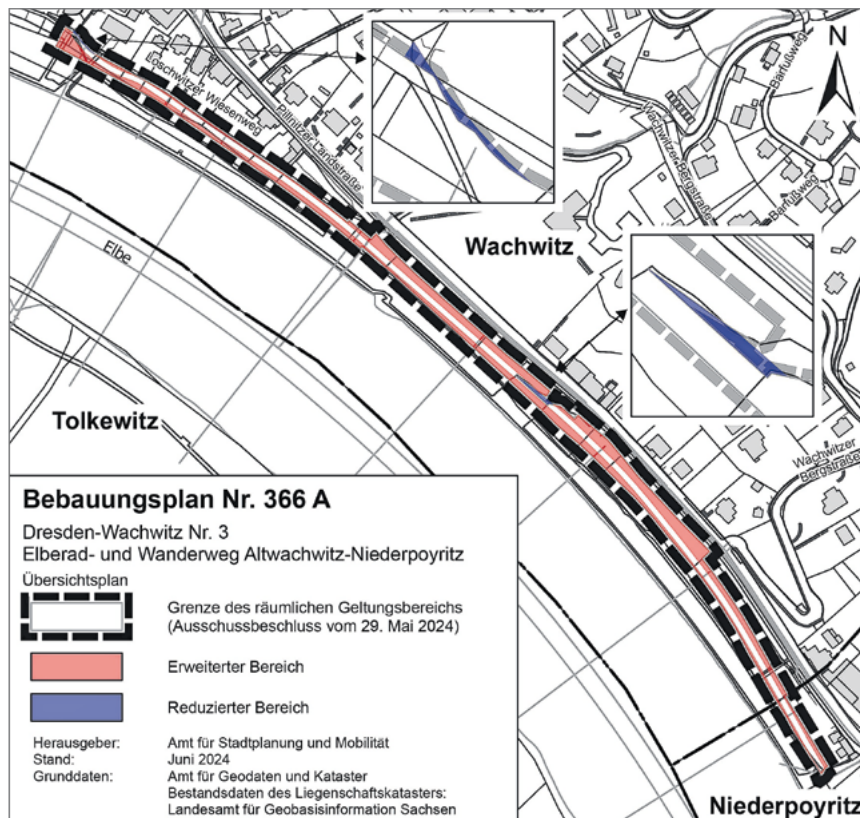
- Ausgleichsmaßnahme 2 – Dresden-Schönfeld (Plan nächste Seite)

Die 360 m² große Fläche bzw. Teile der ehemaligen Schweinemastanlage, auf den Flurstücken 655 und 656 der Gemarkung Schönfeld, sind anteilig abzubauen einschließlich der Andeckung des Oberbodens und Herstellung des Planum.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 366 A wird mit seiner Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Gutachten zum Vorhaben vom **8. Juli bis einschließlich 9. August 2024 auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen veröffentlicht. Zusätzlich werden die kompletten Planungsunterlagen auch auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de eingestellt.** Darüber hinaus liegen die Planungsunterlagen während des o. g. Veröffentlichungszeitraumes montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Ammonstraße 70, 01067 Dresden, zur Einsichtnahme aus.

- **Folgende wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen liegen vor:**

- Landesdirektion Sachsen vom 7. April 2015 zum Belang der Lage im Überschwemmungsgebiet der Elbe sowie FFH-/SPA-Gebiet
- Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Dresden vom 30. März 2015 zur Offenlegung des Fließgewässers Kucksche, Verweis auf das Landschaftsschutzgebiet
- Landesarbeitsgemeinschaft der anerkannten Naturschutzvereinigungen Sachsen (LAG) vom 1. April 0215 zu den Belangen Artenschutz, Lage im Landschaftsschutzgebiet, Überschwemmungsgebiet der Elbe, Schutzzone Biberbau
- NABU Naturbewahrung Dresden e. V. vom 25. März 2013 zu den Belangen Artenschutz, Eingriff-Ausgleich, Bodenversiegelungen, Lage im Überschwemmungsgebiet
- NABU Landesverband Sachsen e. V. vom 30. März 2015 zu den Belangen Artenschutz, Eingriff-Ausgleich, Bodenversiegelungen, Lage im Überschwemmungsgebiet
- Drewag Netz GmbH vom 16. April 2015 zu dem Belang Trinkwasserschutz bzw. Lage innerhalb der Trinkwasserschutzzonen
- Stadtentwässerung Dresden GmbH vom 17. März 2015 zur Belang der Niederschlagsentwässerung
- Landestalsperrenverwaltung Betrieb Oberes Elbtal vom 26. Februar 2015 zu dem Belang des Überschwemmungsgebietes und dem Hochwasserschutz
- Wasser- und Schifffahrtsamt Dresden vom 18. März 2015 zu dem Belang des Überschwemmungsgebietes
- Landesamt für Denkmalpflege Sachsen vom 14. April 2015 zum Eingriff in das Land-



schaftsbild

- ein/e Bürger/in vom 15. März 2015 zum FFH-Gebiet, zum Artenschutz
- ein/e Bürger/in vom 16. März 2015 zu bestehenden Baumbestand
- ein/e Bürger/in vom 18. März 2015 mit dem Verweis auf Habitate
- ein/e Bürger/in vom 26. März 2015 mit Verweis auf Hochwasser
- ein/e Bürger/in vom 26. März 2015 mit Verweis auf Hochwasser
- ein/e Bürger/in vom 27. März 2015 mit Verweis auf die bestehenden Fließgewässer
- ein/e Bürger/in vom 30. März 2015 zur Beeinträchtigung der Schutzgebiete
- ein/e Bürger/in vom 30. März 2015 zur Beeinträchtigung der Schutzgebiete
- **Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:**
Umweltbezogene Informationen zu den Auswirkungen auf Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung, Naturhaushalt und Landschaftsbild (Pflanzen, Tiere, Boden, Wasser, Luft, Klima, Eingriffsregelung), Mensch und Gesundheit, Kulturgüter und sonstige Sachgüter, Klimawandel und zu Altlasten.

- **Folgende Untersuchungen und Gutachten liegen vor:**

- Grünordnerischer Fachbeitrag zum Bebauungsplan Nr. 366 A, Dresden-Wachwitz Nr. 3, Elberad- und Wanderweg Altwachwitz – Niederpoyritz, Landschaftsarchitekturbüro Schütze und Partner, Dresden 2024
- FFH-Verträglichkeitsprüfung, Stadtverwaltung Dresden, Umweltamt, Dresden 2019
- Managementplan für das FFH-Gebiet „Elbtal zwischen Schöna und Mühlberg“, TRIOPS Ökologie & Landschaftsplanung GmbH, Halle 2010

- **Naturschutzfachliche Beurteilung des Bebauungsplans Nr. 366 „Elberadweg Altwachwitz-Niederpoyritz“:** Naturschutzinstitut Dresden (NSI), Dresden 2013
Die Untersuchungen und Gutachten können während der folgenden Sprechzeiten: Montag 9 bis 12 Uhr und ab 13 Uhr nach Vereinbarung
Dienstag, Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, 17 bis 18 Uhr nach Vereinbarung
Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung
im World Trade Center, Amt für Stadtplanung und Mobilität, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4313 (4. Obergeschoss) eingesehen werden.

Während der Veröffentlichung besteht die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben. Die Stellungnahmen sollen vorzugsweise elektronisch übermittelt werden (E-Mail: stadtplanung-mobilitaet@dresden.de). Bei Bedarf können diese aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.

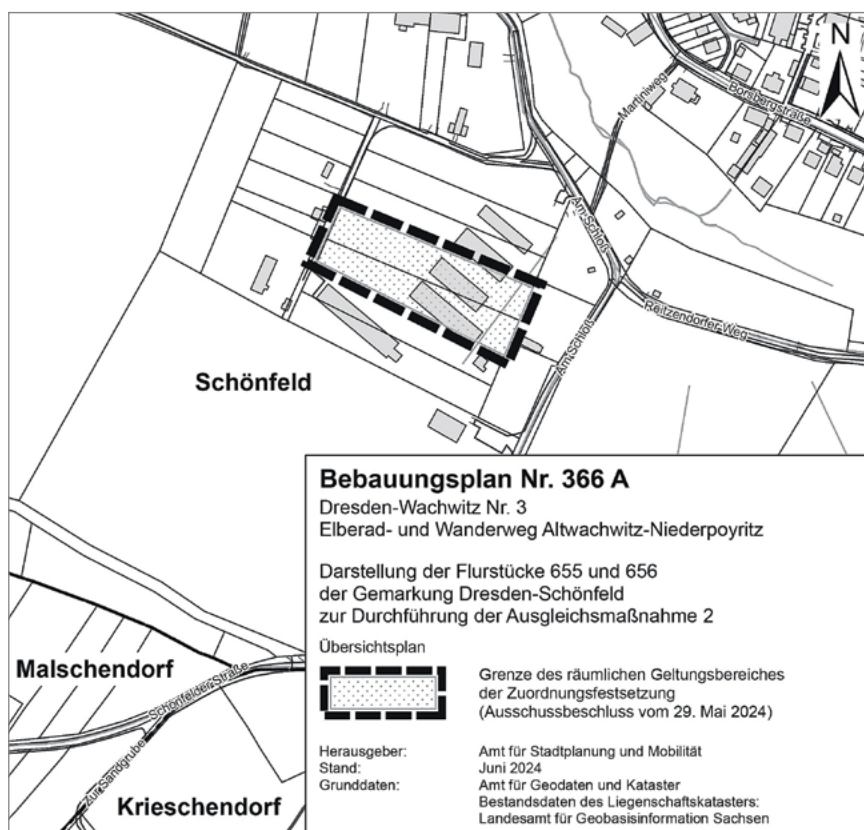
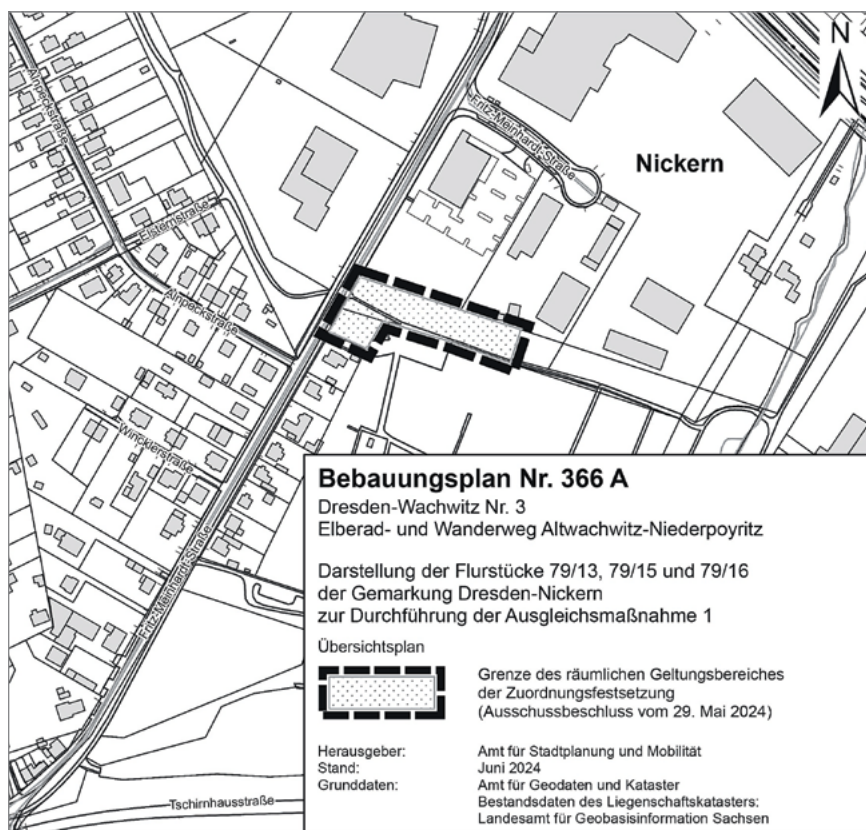
Stellungnahmen, die nicht innerhalb des Veröffentlichungszeitraumes abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Dresden, 14. Juni 2024

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 366 A im Stadtbezirksamt Loschwitz, 1. Obergeschoss, Zimmer 204, Grundstraße 3, 01326 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich.



„Sportcasino Löbtau“ auf der Sportanlage Malterstraße 18 ausgeschrieben

Eigenbetrieb Sportstätten sucht ab 1. Oktober neue Betreiberin oder neuen Betreiber für gastronomische Einrichtung



Der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden der Landeshauptstadt Dresden sucht ab 1. Oktober 2024 für die Gaststätte „Sportcasino Löbtau“ auf der Sportanlage Malterstraße 18 in 01159 Dresden eine neue Betreiberin oder einen neuen Betreiber.

Die Gesamtfläche der Gaststätte beträgt etwa 160 Quadratmeter. Sie umfasst einen gastronomischen Bereich, Küche, Personal-, Sanitär- und Lagerräume. Vermietet werden außerdem etwa 80

Quadratmeter Terrassenfläche zur Bewirtschaftung. Das eingebrachte Inventar des derzeitigen Mieters kann nach Absprache übernommen werden.

Die Einrichtung dient der gastronomischen Versorgung der Vereinsmitglieder der SpVgg Dresden-Löbtau 1993 e. V., von Gästen sowie Besucherinnen und Besuchern von Sportveranstaltungen. Bei der Ausgestaltung des Gaststättenbetriebes (z. B. Öffnungszeiten, Warenangebot, etc.) ist

auf die Belange und Erfordernisse des Vereinslebens Rücksicht zu nehmen.

Ein Exposee sowie Grundriss- und Lagepläne stehen online zum Download unter www.dresden.de/ausschreibungen bereit. Der Eigenbetrieb Sportstätten bietet Besichtigungen der angebotenen Mietfläche an. Termine dazu können telefonisch unter (03 51) 4 88 16 56 oder per E-Mail an uhoffmann@dresden.de vereinbart werden. Bewerbungsfrist

Fotos: Eigenbetrieb Sportstätten

ist bis **Montag, 2. September 2024**. Die Unterlagen sind einzureichen an die Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten Dresden, Freiberger Straße 31, 01067 Dresden oder per E-Mail an sport@dresden.de. Ein Anspruch auf Vertragsabschluss besteht nicht. Rückfragen können telefonisch unter (03 51) 4 88 16 56 gestellt werden.

Wir trauern um die ehemalige Mitarbeiterin der Landeshauptstadt Dresden, Frau

Gabriele Einsiedel
geboren am: 9. Mai 1956
gestorben am: 9. Juni 2024

Sie war 28 Jahre als Sachbearbeiterin im ehemaligen Liegenschaftsamt im Dienste der Landeshauptstadt Dresden tätig.

Wir werden ihr Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Ines Leiteritz
Vorsitzende des Gesamtpersonalrates

Überschwemmungsgebiet Ilschengraben ausgelegt

Die Landeshauptstadt Dresden gibt die öffentliche Auslegung der Karte des Überschwemmungsgebietes des Ilschengrabens im Stadtgebiet Dresden bekannt.

Die öffentliche Bekanntmachung steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 4. Juli 2024 unter www.dresden.de/amtsblatt. Auf der Karte ist gemäß § 72 Abs. 2 SächsWG das Überschwemmungsgebiet für ein Hochwasser, wie es statistisch einmal in 100 Jahren zu erwarten ist (HQ100), dargestellt. Die Karten können vom 15. Juli bis zum 26. Juli 2024 in der Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Grunaer Straße 2, 01069 Dresden, Zimmer W 202 während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden. Für die Einsichtnahme ist eine Voranmeldung per Telefon (03 51) 4 88 62 40 oder per E-Mail an umwelt.recht1@dresden.de erforderlich.

Amtliche Veröffentlichungen?



dresden.de/amtsblatt

Imker können Bienenmedizin abholen

Veterinäramt hilft bei Varroamilben-Bekämpfung und gibt ab 10. Juli Medikamente an Imker aus

Varroamilben können große Schäden in Bienenvölkern anrichten. Deshalb müssen Bienenhalter und Imker ihre Bienen jährlich mit zugelassenen Arzneimitteln behandeln. Das städtische Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt stellt die Varroose-Medikamente für Dresdner Bienenvölker kostenfrei bereit.

Bienenhalter und Imker können die Arzneimittel an folgenden Tagen im Veterinäramt, Oskar-Röder-Straße 8b, 01237 Dresden, abholen:

■ Mittwoch, 10. Juli 2024, 8 bis 16 Uhr,
■ Dienstag, 16. Juli 2024, 8 bis 17 Uhr und

■ Mittwoch, 7. August 2024, 8 bis 16 Uhr.
Jeder Bienenhalter hat die Pflicht,

seine Bienen im Spätsommer und Winter gegen Varroamilben zu behandeln. Damit Rückstände im Honig vermieden werden, wird die Varroose-Behandlung erst nach der Honiggewinnung durchgeführt. Sie muss im Bestandsbuch dokumentiert werden.

Die Varroamilbe (*Varroa destructor*) schwächt die Völker. Die Milbe befällt primär die Bienenbrut und vermehrt sich dort in der verdeckelten Brutzelle. Sie wirkt sich auch auf die ausgewachsene Biene aus und damit letztlich auf das ganze Bienenvolk. Die ständig wachsende Milbenpopulation schwächt das Bienenvolk, welches ohne Behandlung nach wenigen Jahren stirbt. Die Milbe

wird durch die Bienen selbst weiterverbreitet. Problematisch ist, dass die Varroose weitere Infektionen durch Viren, Bakterien und Pilze nach sich zieht. Varroose unterliegt aufgrund der inzwischen guten und erfolgreichen Behandlungsmöglichkeiten nicht der tierseuchenrechtlichen Meldepflicht.

In Dresden gibt es an 749 Standorten insgesamt 3.960 Bienenvölker (Stand Januar 2024).

www.dresden.de
dort unter: Rathaus/
Dienstleistungen/
varroose-bekaempfung



Nachtschicht 2024

Auftrag für die 18er Party im Neuen Rathaus ist vergeben

Mit 18 zur Nachtschicht ins Rathaus! Der größte Club der Stadt startet am 20. September 2024 in die fünfte Runde. Oberbürgermeister Dirk Hilbert lädt wieder exklusiv alle jungen Dresdnerinnen und Dresdner, die im Zeitraum vom 2. September 2023 bis 20. September 2024 volljährig geworden sind, zum gemeinsamen Feiern und Kennenlernen der Stadtverwaltung ein. Dafür gibt es im Rathaus - vom Keller bis unters Dach - Live-Acts und DJs für eine Nacht. Erwartet werden bis zu 3.000 Jugendliche.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert erläutert: „Der Auftrag für die nächste 18er Party ist vergeben. Die Planungen haben begonnen und ich bin froh, dass wir gerade in diesen angespannten Zeiten die Tradition weiterführen können. Die

jungen Dresdnerinnen und Dresdner sind das Potenzial unserer Stadt. Ein guter Grund, ihnen im Dresdner Rathaus ein Willkommen als volljährige Bürgerinnen und Bürger mit auf den Weg ins Erwachsensein zu geben.“

Die Vorbereitungen für die nächste „Nachtschicht“ laufen bereits auf Hochtouren. Das Team um Marco Benitz von der Eventagentur DNRG-MGMT hat für 2024 den Auftrag erhalten. Er hat auch die Party 2023 ausgestaltet. Aktuell werden die nötigen Baugenehmigungen sowie Brandschutz- und Sicherheitsplanungen abgestimmt.

Veranstalter Marco Benitz sagte: „Ich freue mich über den erneuten Zuschlag und die damit verbundene anspruchsvolle

Aufgabe. Mein Team und ich sind wieder hochmotiviert, eine einzigartige Party im Dresdner Rathaus auf die Beine zu stellen. Unser bewährtes Konzept mit Technik und Licht wird mit kleinen Highlights verfeinert. Das Künstlerbooking ist in vollem Gange und wir werden ein spannendes Line-up mit mehr als zehn DJs am 20. September präsentieren.“


Das Einladungsmanagement wird vorbereitet, bereits im Juli ist das Safe-the-Date vorgesehen. Der Veranstalter kann dabei auf seine Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr zurückgreifen, als er die „@nachtschicht_18“-Party schon einmal organisiert hat.

www.dresden.de/nachtschicht_18



Stellenangebote der Landeshauptstadt Dresden

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen.

 Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

■ Der Geschäftsbereich Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit sucht zum 1. September 2024 unbefristet einen **Sekretär (m/w/d)**

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5
Chiffre: GB3240601

Bewerbungsfrist: 11. Juli 2024

■ Das Amt für Gesundheit und Prävention sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung einen

Medizinischen Fachangestellten (m/w/d)

Arbeitszeit: Teilzeit mit 30 Stunden pro Woche, Entgeltgruppe 5
Chiffre: 53240604

Bewerbungsfrist: 12. Juli 2024

■ Das Bürgeramt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet und befristet mehrere

Sachbearbeiter Ausländerbehörde (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 a
Chiffre: 33240603

Bewerbungsfrist: 13. Juli 2024

■ Der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen sucht zum 1. September 2024 unbefristet einen

Straßenbauarbeiter (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5
Chiffre: 27240601

Bewerbungsfrist: 14. Juli 2024

■ Das Amt für Gesundheit und Prävention sucht zum 1. November 2024 befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung einen

Arzt Schutzimpfungen (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 14
Chiffre: 53240607

Bewerbungsfrist: 14. Juli 2024

■ Das Bauaufsichtsamt sucht zum 1. September 2024 unbefristet einen

Sachbearbeiter Bauaufsicht - Ingenieur, Hochbau/Architektur (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 63240601

Bewerbungsfrist: 16. Juli 2024

Stadt verwalten.
Dresden gestalten.

dresden.de/karriere



■ Das Bauaufsichtsamt sucht zum 1. Januar 2025 unbefristet einen **Mitarbeiter Antragsvorprüfung (m/w/d)**

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 a
Chiffre: 63240602

Bewerbungsfrist: 17. Juli 2024

■ Das Umweltamt sucht zum 1. September 2024 befristet als Abwesenheitsvertretung voraussichtlich bis Oktober 2025 einen

**Sachbearbeiter
Grundwasser (m/w/d)**

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 86240602
Bewerbungsfrist: 17. Juli 2024

■ Das Amt für Wirtschaftsförderung sucht zum 1. September 2024 befristet bis 31. August 2025 einen

Sachbearbeiter Haushalt (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 a
Chiffre: 80240601
Bewerbungsfrist: 19. Juli 2024

■ Die Jugendkunstschule Dresden (JKS Dresden) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zwei

**Lehrkräfte im Bereich Keramik
(m/w/d)**

Arbeitszeit: Teilzeit mit 15 und 17 Stunden pro Woche, Entgeltgruppe 9 b
Chiffre: 41240602
Bewerbungsfrist: 22. Juli 2024

■ Die Jugendkunstschule Dresden (JKS Dresden) sucht zum 1. August 2024 unbefristet eine

**Lehrkraft im Bereich Medienkunst
(m/w/d)**

Arbeitszeit: Teilzeit mit 15 Stunden pro Woche, Entgeltgruppe 9 b
Chiffre: 41240603
Bewerbungsfrist: 22. Juli 2024

■ Die Jugendkunstschule Dresden (JKS Dresden) sucht zum 1. August 2024 unbefristet eine

Lehrkraft im Bereich Tanz (m/w/d)

Arbeitszeit: Teilzeit mit 15 Stunden pro Woche, Entgeltgruppe 9 b
Chiffre: 41240604
Bewerbungsfrist: 22. Juli 2024

■ Die Jugendkunstschule Dresden (JKS Dresden) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine

**Lehrkraft Kunsthandwerk im Bereich
Textil (m/w/d)**

Arbeitszeit: Teilzeit mit 10 Stunden pro Woche, Entgeltgruppe 9 b
Chiffre: 41240605
Bewerbungsfrist: 22. Juli 2024

■ Die Jugendkunstschule Dresden (JKS Dresden) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine

Lehrkraft im Bereich Theater (m/w/d)

Arbeitszeit: Teilzeit mit 15 Stunden pro Woche, Entgeltgruppe 9 b
Chiffre: 41240606
Bewerbungsfrist: 22. Juli 2024

■ Die Jugendkunstschule Dresden (JKS Dresden) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zwei

**Lehrkräfte im Bereich Bildende Kunst
(m/w/d)**

Arbeitszeit: Teilzeit mit 15 Stunden pro Woche, Entgeltgruppe 9 b
Chiffre: 41240607
Bewerbungsfrist: 22. Juli 2024

■ Das Amt für Gesundheit und Prävention sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

**Sachbearbeiter
Rechtsangelegenheiten (m/w/d)**

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 c
Chiffre: 53240606
Bewerbungsfrist: 22. Juli 2024

■ Das Amt für Geodaten und Kataster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Sachbearbeiter für 3D-Datenerfassung und Verarbeitung (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 62240502
**Bewerbungsfrist: 31. Juli 2024
(Verlängerung)**

■ Die Berufsfeuerwehr sucht ab 1. April 2025 mehrere

**Brandoberinspektoranwärter
(m/w/d)**

Laufbahngruppe 2 (erste Einstiegsebene)
Chiffre: AF 372502
Bewerbungsfrist: 26. Juli 2024

■ **Stellenangebote des Eigenbetriebes Heinrich-Schütz Konservatorium**
Der Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden sucht ab 1. August 2024 befristet für das Schuljahr 2024/2025 (1. August 2024 bis 31. Juli 2025) jeweils eine

**Lehrkraft für das Instrument
Blockflöte (m/w/d)**

Arbeitszeit: 0,37 Vollzeitäquivalente

(VzÄ)/11 Unterrichtseinheiten (UE)
Entgeltgruppe 9 b TVöD-VKA
Bewerbungsfrist: 19. Juli 2024

**Lehrkraft für das Instrument Gitarre
(klassisch) und Gitarre für die
MusikSchützen (m/w/d)**

Arbeitszeit: gesamt 0,9 Vollzeitäquivalente (VzÄ)/27 Unterrichtseinheiten (UE)
Entgeltgruppe: 9 b TVöD-VKA
Bewerbungsfrist: 19. Juli 2024

**Lehrkraft für das Instrument
Klarinette (m/w/d)**

Arbeitszeit: 0,2 Vollzeitäquivalente (VzÄ)/6 Unterrichtseinheiten (UE)
Entgeltgruppe: 9 b TVöD-VKA
Bewerbungsfrist: 19. Juli 2024

**Lehrkraft für das Instrument Gitarre
Jazz/Rock/Pop (m/w/d)**

Arbeitszeit: 0,5 Vollzeitäquivalente (VzÄ)/15 Unterrichtseinheiten (UE)
Entgeltgruppe: 9 b TVöD-VKA
Bewerbungsfrist: 19. Juli 2024

**Lehrkraft für Gesang - JEKISS-Projekt
Jedem Kind seine Stimme (m/w/d)**

Arbeitszeit: 0,1 Vollzeitäquivalente (VzÄ)/3 Unterrichtseinheiten (UE)
Entgeltgruppe: 9 b TVöD-VKA
Bewerbungsfrist: 19. Juli 2024

**Lehrkraft für das Instrument
Schlagwerk (m/w/d)**

Arbeitszeit: Teilzeit (60 Prozent) mit 18 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten zusätzlich Ferienüberhang
Entgeltgruppe: 9b TVöD-VKA
Bewerbungsfrist: 22. Juli 2024

**pädagogische Assistenz/Stimm-
bildung/Nachwuchsgewinnung für
den Knabenchor Dresden des HSKD
(m/w/d)**

Arbeitszeit: 0,6 Vollzeitäquivalente (VzÄ)/18 Unterrichtseinheiten (UE)
Entgeltgruppe: 9b TVöD-VKA
Bewerbungsfrist: 23. Juli 2024

**Stellenangebot des Eigenbetriebes
Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden**

Der Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden sucht ab sofort einen/eine

**Bestatter/Bestattungsfachkraft
(m/w/d)**

Arbeitszeit: Vollzeit (Schichtdienst), Entgeltgruppe 5
Chiffre: 712404
Bewerbungsfrist: 21. Juli 2024

Bewerbungen bevorzugt per E-Mail an: personal@bestattungen-dresden.de oder postalisch an: Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden, Löbtauer Straße 70, 01159 Dresden

www.bestattungen-dresden.de

Impressum

Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
www.dresden.de/social-media

Redaktion/Satz

Barbara Knifka, kommissarische
Amtsleiterin (verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Redaktionsschluss:

dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen

DDV Sachsen GmbH
DDV Media
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.ddv-media.de

Druck

DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb

MEDIA Logistik GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über

Postversand:

Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt

Suche dringend für einen älteren Mann eine kleine **Eigentumswohnung in Pirna oder Dresden**. Gerne im EG oder 1.OG, Größe ca. 25-30 m², Preis bis 130.000 EUR.
Ich freue mich auf Ihre Angebote,
Bernd Zinke.

Telefon: 0157 55 34 15 36
b.zinke@garant-immo.de

GARANT
IMMOBILIEN

www.garant-immo.de

Stadt verwalten.
Dresden gestalten.



Flug-Buskombinationen ab Dresden in die besten Hotels von Bad Hévíz



10 Tage zum 7-Tage-Preis

★★★★superior

Hotel Európa Fit

Das Hotel (nur 400 m vom Thermalsee entfernt) verfügt über komplett renovierte Zimmer mit jeglichem Komfort (Badewanne oder Dusche, Balkon oder Terrasse, Klimaanlage, Minibar, Zimmersafe, Fön, Telefon und Sat-TV). Die Wohlfühltherme bietet ein Erlebnis- und Thermalbad, Whirlpool, Finnische und Infrasauna, Dampfbad, Fitnessraum und Salzkammer.

Leistungen inklusive

- Haustürservice in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Berlin & Brandenburg
- Direktflug ab Dresden inkl. Hoteltransfer, Rückfahrt im modernen Reisebus
 - 10 Übernachtungen mit Halbpension (Frühstücks- und Abendbuffet)
- Benutzung des hoteleigenen Thermal-, Erlebnis- und Wellnessbereiches
 - Bademantelservice, Reisebetreuung vor Ort, Versicherungsschein

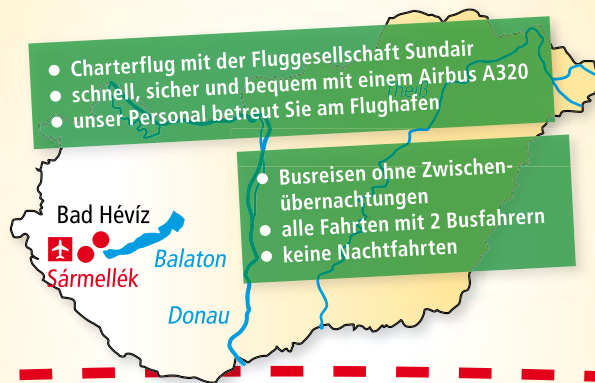
10 Tage

Flug-Bus-Kombination

02.10.–12.10.2024

**Gesamtpreis p.P.
1.190,- EUR**

Einzelzimmerzuschlag 180,- EUR



★★★★

Lotus Therme Hotel & Spa

Nur wenige Gehminuten vom Thermalsee entfernt, wird die hoteleigene Therme direkt von den heilenden Quellen gespeist. Die Zimmer sind mit Balkon, Bad oder Dusche, Fön, Telefon, Minibar, TV, Radio, Klimaanlage und Safe ausgestattet. Im Mittelpunkt der Wasserwelt steht das großzügige Hallenbad mit Sprudel- und Massagedüsen.

Leistungen inklusive

- Haustürservice in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Berlin & Brandenburg
- Direktflug ab Dresden inkl. Hoteltransfer, Rückfahrt im modernen Reisebus
 - 10 Übernachtungen mit Halbpension (Frühstücks- und Abendbuffet)
- Benutzung des hoteleigenen Thermal-, Erlebnis- und Wellnessbereiches
 - Bademantelservice, Reisebetreuung vor Ort, Versicherungsschein

10 Tage

Flug-Bus-Kombi

02.10.–12.10.2024

**Gesamtpreis p.P.
1.295,- EUR**

Einzelzimmerzuschlag 180,- EUR

4-Wochen-Heilkur zum 3-Wochen-Preis

★★★★superior

Ensana Thermal Hévíz

Das Hotel im Herzen der Stadt liegt nur 500 m vom größten natürlichen Thermalsee der Welt und nur 6 km vom Balaton (Plattensee) entfernt. Das Hotel erwartet seine Gäste in großzügig eingerichteten, teils barrierefreien, klimatisierten Nichtraucherzimmern und umfangreichen Kur-, Wellness-, Fitness- und Schönheitsprogrammen. Im Hotel befinden sich zwei Hallenthalerthermalbecken, ein Hallenschwimmbad, Whirlpool, finnische & Aromasauna, Dampfbad und Fitnessraum.

Leistungen inklusive

- Haustürservice in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Berlin & Brandenburg
- Direktflug ab Dresden inkl. Hoteltransfer, Rückfahrt im modernen Reisebus
 - 28 Übernachtungen mit Halbpension (Frühstücks- und Abendbuffet)
 - 2 ärztliche Untersuchungen, 30 Behandlungen
- Benutzung des hoteleigenen Thermal-, Erlebnis- und Wellnessbereiches
 - Bademantelservice, Reisebetreuung vor Ort, Versicherungsschein

29 Tage Flug-Bus-Kombination

02.10.–30.10.2024

Gesamtpreis p.P. 2.390,- EUR

Einzelzimmerzuschlag 280,- EUR

★★★★

Hunguest Hotel Helios

Das Hotel befindet sich in Bad Hévíz, in der Nähe des berühmten Thermalsees. Pure Eleganz, freundliche Atmosphäre, kulinarische Genüsse und Wellness-Erlebnisse erwarten die Hotelgäste. Die modernen Zimmer des Hotels verfügen über Balkon, Klimaanlage, Badezimmer mit Dusche, LED-TV, Telefon, Safe und Minibar. Der Wellnessbereich bietet ein 77 m² großes Erlebnisbad, Whirlpool, finnische Sauna, Infrarot- und Aromasauna, Dampfbad und Salzkammer.

Leistungen inklusive

- Haustürservice in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Berlin & Brandenburg
- Direktflug ab Dresden inkl. Hoteltransfer, Rückfahrt im modernen Reisebus
 - 28 Übernachtungen mit Halbpension (Frühstücks- und Abendbuffet)
 - ärztliche Untersuchung, 28 Behandlungen
- Benutzung des hoteleigenen Thermal-, Erlebnis- und Wellnessbereiches
 - Bademantelservice, Reisebetreuung vor Ort, Versicherungsschein

29 Tage Flug-Bus-Kombination

02.10.–30.10.2024

Gesamtpreis p.P. 2.175,- EUR

Einzelzimmerzuschlag 420,- EUR

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen. (ca. 1,70 EUR/Tag pro Person) Alle Angebote nur als Gesamtpaket, ohne Rabatte und Prämien buchbar!
Zimmer stehen nur in begrenzter Zahl zur Verfügung! Gesamtpreise pro Person im Doppelzimmer.